

MEHR INFOS ZUM
ORTSTEIL GOLM
IM INTERNET:
www.kultur-in-golm.de



AUSGABE 02 | NOVEMBER 2022

14476 Golm

DIE ORTSTEILZEITUNG FÜR POTSDAM  GOLM



**IMPRESSUM**

»14476 Golm« – Die Ortsteilzeitung für den Ortsteil
Potsdam-Golm

HERAUSGEBER

Kultur in Golm e.V. – Chronik, Information und Kultur,
Vorsitzender Dr. Rainer Höfgen |
Storchenhof 6 | 14476 Potsdam-Golm,
eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes
Potsdam VR 7645 P.

VORSTAND Dr. Rainer Höfgen | Siegfried Seidel |
Andrea Straschewski

INTERNET www.kultur-in-golm.de

E-MAIL kontakt@kultur-in-golm.de

VERANTWORTLICHE REDAKTEURINNEN (VIsdP),
Margrit Höfgen | Storchenhof 6 | 14476 P-Golm
Ortrun Schwericke | Geiselbergstr. 43 A | 14476 P-Golm
(allgemeiner Teil);

Siegfried Seidel | Am Zernsee 3 | 14476 P-Golm
(historischer Teil);

ANZEIGEN Johannes Gräbner

EHRENAMTLICHE REDAKTION Johannes Gräbner,
Margrit Höfgen, Dr. Rainer Höfgen, Ortrun Schwericke,
Siegfried Seidel, Andrea Straschewski.

FOTO TITELBLATT Christian Kulze, Wildpark West

DRUCK

Brandenburgische Universitätsdruckerei und
Verlagsgesellschaft Potsdam mbH |
Karl-Liebnecht-Straße 24/25 | 14476 P-Golm |
eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes
Potsdam HRB 922

Gedruckt auf RecySatin® – hergestellt aus 100%
Recyclingfasern

LAYOUT Ira Wolgast

TITELBILDENTWURF [»14476«] Dirk Biermann

FOTOS UND ARTIKEL Alle Fotos ohne gesonderten
Copyrightvermerk sind Eigentum der Redaktion. Na-
mentlich gekennzeichnete Artikel oder Beiträge, die als
Leserzuschrift veröffentlicht werden, entsprechen nicht
immer der Meinung der Redaktion. Die Redaktion be-
hält sich vor, Leserbriefe oder Artikel sinnentsprechend
zu kürzen oder gegebenenfalls nicht abzdrukken.

**ORTSTEILZEITUNG ZUM DOWNLOAD**

[www.kultur-in-golm.de/ortsteilzeitung-
14476-golm/download](http://www.kultur-in-golm.de/ortsteilzeitung-14476-golm/download)

VERTEILUNG »14476 Golm« erscheint nicht zu festen
Zeiten, mehrmals im Jahr. Die Verteilung erfolgt ehren-
amtlich und kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in
14476 Potsdam-Golm.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.



Mit freundlicher Unterstützung der Lan-
deshauptstadt Potsdam. Diese Ausgabe
der Ortsteilzeitung »14476 Golm« wird mit Mitteln der
Landeshauptstadt Potsdam aus dem Sachaufwand des
Ortsteils Golm gefördert.

*Editorial***LIEBE GOLMERINNEN UND GOLMER,**

die Weihnachtszeit mit den beiden Golmer Weihnachtsmärkten steht nun bald an. Alle Vereine und Initiativen sind schon bei den Vorbereitungen und freuen sich auf Ihren Besuch. Im Sommer konnten wir das Beisammensein schon beim Kanalfest der Sportfischer und beim Dorffest der Feuerwehr genießen. Die Sanierung unserer alten, vom Verfall bedrohten Dorfkirche hat begonnen und in der neuen Kirche schreitet die Rettung des Altargemäldes voran. Schon bei den Weihnachtsgottesdiensten können Sie sich vom Fortschritt der Restaurierung »ein Bild« machen. Doch für die durch Granatbeschuss zerstörten Teile sucht der Kirchbauverein noch finanzielle Unterstützung, um fachgerecht sanieren zu können. Herzlichen Dank an Familie Banditt, die ein altes Foto

vom Zustand vor der Zerstörung bereitgestellt hat. Eine lang ersehnte Nachricht ist die Fertigstellung der Radfahrerbrücke zwischen Golm und Werder. Mit großer Beteiligung fanden vier Workshops zu den Planungen des Voruntersuchungsgebietes »Golm Nord« statt (Rahmenplan 2040). Wie immer in Golm wurde kontrovers, aber durchaus konstruktiv diskutiert und nicht wenige Vorschläge wurden vom Architektenteam aufgenommen. Daraus entsteht nun ein Vorschlag, der der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden wird.

Wir wünschen allen unseren Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2023!

Aber nun viel Spaß beim Lesen!

Dr. Rainer Höfgen ///
Kultur in Golm e.V.

**ZWEITES
KANALFEST****EINE NEUE TRADITION
IN GOLM**

Am ersten Samstag im Juli fand das Kanalfest statt, das vom Sportfischerverein Golm ausgerichtet wird. Auf der Wiese am Stichkanal waren Sitzbänke und Tische unter Pavillons aufgestellt und für das leibliche Wohl war gesorgt. Bei bestem Wetter blieben die zahlreichen Gäste lange gemütlich sitzen und unterhielten sich angeregt. Wieder waren auch verschiedene Golmer Vereine mit Informationsständen vertreten. Darunter der Kirchbauverein Golm und der Verein



Kompetente und freundliche Betreuung am Ortsteilzeitungs- und Kultur-in-Golm-Stand

Kultur in Golm und es gab Gelegenheit zu interessanten Gesprächen.

Ein herzliches Dankeschön an die Golmer Sportfischer!

Dr. Rainer Höfgen ///
Kultur in Golm e.V.

**FRANK JEGZENTIS
HAT SEINE LETZTE REISE
ANGETRETEN**

Am 24. Oktober ist Frank Jegzentis viel zu früh nach langer schwerer Krankheit verstorben. Für die Ortsteilzeitung hat er regelmäßig die »Suchbilder« beigesteuert. Immer mit einem guten Blick für das Detail. Ausschnitte und Nahaufnahmen von eigentlich bekannten Orten oder Dingen in Golm, die, wer Spaß am Suchen hatte, auch finden konnte. Zudem war er einige Jahre lang Schatzmeister des Kirchbauvereins und engagierte sich für die Sanierung der Neuen Kirche, der Kaiser-Friedrich-Kirche zu Golm und für die Rettung der Alten Dorfkirche vor dem Verfall. Er hinterlässt Frau und drei Kinder. Frank wird allen fehlen, die ihn kannten.

Redaktion der Ortsteilzeitung /// Kultur in Golm Verein

ANKÜNDIGUNG

GOLMER
Adventsmarkt
2022



IN DER GOLMER MITTE
 AUF DEM CAMPUS DER UNIVERSITÄT POTSDAM

FREITAG
25. NOVEMBER 2022
AB 14 UHR




EIN KALENDER FÜR GOLM
GOLMER IMPRESSIONEN 2023

Golm ist schön! Golm ist aktiv! Das wollen wir in einem Kalender zeigen. Aus dem Fundus an Fotografien einiger Golmer haben wir Fotos ausgewählt, die Vereine in Golm zeigen oder die schöne Golmer Natur. Der hochwertige Kalender mit zwölf Monatsseiten kann auf den kommenden Weihnachtsmärkten zum Preis von 5 € erworben werden. Sie können uns aber auch eine E-Mail schreiben an **Kalender@kultur-in-golm.de**, um den Kalender direkt zu erhalten.

Die Kalenderredaktion /// Kultur in Golm e.V.

ANKÜNDIGUNG

Weihnachtsmarkt 2022 an den Golmer Kirchen
 mit den restaurierten Altarbildern



am 3. Advent
Sonntag, 11. Dezember 2022 ab 15 Uhr



NEWSLETTER
FÜR GOLM

Regelmäßig versendet der Verein Kultur in Golm aktuelle Informationen per E-Mail zu Golmer Belangen. Wir informieren z.B. über Veranstaltungen und versenden Informationen der Golmer Vereine und für den Golmer Ortsbeirat.

In den Verteiler eintragen:
 Bitte schreiben Sie eine E-Mail an:
newsletter@kultur-in-golm.de

 <https://kultur-in-golm.de/newsletter/index.html>



© Foto links und rechts Claudia Günther

KRÄUTERWORKSHOP UND BROTBACKKURS

BRENNNESSELBRATLINGE

- Brennnesseln**
- Eier**
- Haferflocken**
- eingeweichtes Brot oder Semmelmehl**
- geriebener Käse**
- geriebene Möhre**
- Knoblauch**
- Zwiebeln**
- Salz**
- Pfeffer**
- Majoran**
- Thymian**

ZUBEREITUNG

Brennnesseln zunächst mit kochendem Wasser übergießen und danach mit kaltem Wasser spülen. Die Brennnesseln, Zwiebeln und Knoblauch klein schneiden und dann mit allen weiteren Zutaten vermengen. Kleine Laibe daraus formen und braten, schon fertig und genießen.

Nach Corona-bedingter Pause konnte unser Verein Kultur in Golm e.V. in diesem Jahr wieder zwei Workshops für Interessierte an natürlichen und selbstgemachten Produkten anbieten.

Beim Kräuterworkshop im Mai zum Thema »Brennnessel – Heilpflanze des Jahres 2022« lernten die Teilnehmer von unserer Kräuterfrau Helga Kulka die verschiedenen Heilwirkungen und Anwendungsmöglichkeiten der Brennnessel kennen. Die Brennnessel, die für viele nur als lästiges Unkraut angesehen wird, ist ein wahres Superfood. Sie beinhaltet sehr viele Vitamine (A und C) und Mineralstoffe (Eisen, Kalium, Kalzium) sowie Flavonoide, Histamin und Serotonin. Die

Brennnessel wirkt blutreinigend, blutbildend, harntreibend, entwässernd und auch haarwuchsfördernd. Ihre Anwendungsbereiche sind Frühjahrsmüdigkeit, Magen- und Nierenschwäche, Rheuma, Gicht, Harnwegsentzündungen, Prostatabeschwerden und sie ist blutzuckersenkend. Nachdem wir die Brennnesseln im Wald frisch gesammelt hatten, stellten wir gemeinsam eine Brennnesselsalbe, Brennnesselsalz und Brennnesseloxymel (Trinkkur) her. Zum Abschluss gab es dann noch selbstgemachte Brennnesselbratlinge mit Kräuterquark. Sehr lecker.

Im Juni veranstalteten wir wieder unter Anleitung unserer Kräuterexpertin Helga

Kulka einen Workshop zum Thema »Sauerteigbrot backen«.

Der Andrang war groß, so dass wir diesen Kurs im August wiederholten. Die Teilnehmer wagten sich an die Kunst, ein Sauerteigbrot selbst zu backen. Dieses wurde danach im Lehmbackofen unserer Kursleiterin gebacken. Jeder konnte sein Brot dann stolz mit nach Hause nehmen. Und um es auch zu Hause noch einmal zu üben, gab es einen Nähransatz für Sauerteig mit.



Andrea Straschewski ///
Redaktion

ANZEIGEN

Immobilie in der Scheidung.

Mit uns behalten Sie den Durchblick. Ratgeber kostenlos herunterladen:

www.immobilie-scheidung.eu



MAK Immobilien- und Maklermanagement e.K.
T 03329 697279 | service@mak-immobilien.de
www.mak-immobilien.de



Reiherbergstraße 37
14476 Potsdam Golm
Telefon 03 31. 50 05 31
www.dachdecker-grube.de



LIEBE GOLMERINNEN, LIEBE GOLMER,

gestartet ins Jahr dachten wir noch, wir planen bis 2040 in Golm mit Ihnen und der Planungsgruppe und beginnen dann, im Konsens Ergebnisse im Ortsteil Stück für Stück umzusetzen, mit einer Planung aus einem Guss. Gedacht ist gut, das umzusetzen in einer Zeit so schneller Veränderungen ist schwer. Krieg in Europa, Energiekrise, Pandemie, Inflation werden wohl die am häufigsten gebrauchten Wörter 2022 sein.

Tatsächlich ist die Rahmenplanung Golm 2040 im September abgeschlossen worden. Die Ergebnisse lassen sehen, dass Golm wachsen wird. Es gilt nun in den Bebauungsplänen darauf zu achten, dass die Ängste unserer Bürgerschaft, unterzugehen im Science Park ohne eigene Infrastruktur und Wohnraum, ohne Grün und Erholung, sich nicht bewahrheiten werden. Wir haben

in Golm die Chance, die Zukunft von Wissenschaft und Forschung mitzugestalten. Jedoch muss dieses im Einklang mit der behutsamen Entwicklung von Golm als Stadtteil erfolgen. Dies ist schwierig, wenn nicht offen zwischen allen Partnerschaften kommuniziert wird, wenn Planungen erst bei Fertigstellung präsentiert werden, bei Zeitdruck für Fördermittel und Vergabeverfahren.

Den Ortsbeirat als Brücke zu sehen zwischen Verwaltung, Science Park, Planungen und Ihnen, liebe Bürger*innen, ist unser Verständnis von einem Miteinander. Mit Ihrer Unterstützung fühlt sich der Ortsbeirat auch weiterhin gestärkt, die Finger in die Wunde zu legen und Planungen, Vorhaben und Entwicklungen zeitnah zu kommunizieren, um gemeinsam für den Ortsteil zu denken. Gemeinsam geht nämlich gut in Golm: Im Sommer waren viele Erlebnisse wieder

gemeinsam möglich, getragen von vielen Ehrenamtlichen in unserem Ortsteil.

Danke hier an alle Organisator*innen für tolle gemeinsame Erlebnisse 2022 zum Frühjahrsputz, zum Kanalfest, zum Dorffest, zum Tag der offenen Tür im Science Park, zu Nachbarschaftsfesten, zum Tag des offenen Denkmals und hoffentlich auch zum Advents- und Weihnachtsmarkt und den vielen Vereinsweihnachtsfeiern und Neujahrestreffen. Der Austausch lässt wachsen und Zusammenhalt eben auch in Krisen spüren, egal wie schnell angesichts aller Befürchtungen der Ausbau Golms vorankommt. Gemeinsam schaffen wir das: Das erste umzusetzende Projekt dafür ist unser Begegnungs- und Bürgerhaus als Treffpunkt für Alle, barrierefrei und offen!

Wir wünschen Ihnen alles Gute und hoffen auf Ihre Unterstützung auch 2023!

*Für den Ortsbeirat Kathleen Knier ///
Ortsvorsteherin, SPD*

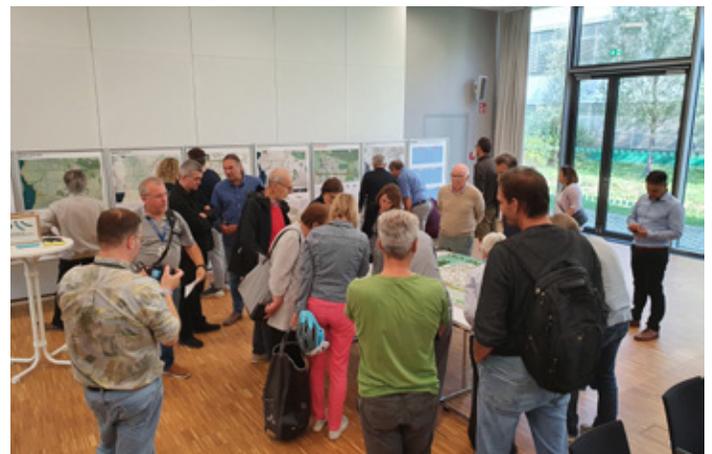
DER RAHMENPLAN FÜR GOLM

HIER: 4. ORTSTEILFORUM ZUR PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE DES PLANUNGSVERFAHRENS

Mit der in den neunziger Jahren getroffenen Grundsatzentscheidung pro Wissenschaftsstandort, bestehend aus Universität und Instituten, wurden die Weichen für die Entwicklung Golms gestellt. Wichtig wäre zu diesem Zeitpunkt allerdings gewesen, diese Entwicklung nicht nur im Hinblick auf den Wissenschaftsstandort, sondern ganzheitlich im Hinblick auf das Miteinander von Alt und Neu zu denken. Da dies jedoch versäumt wurde, setzte bereits frühzeitig großes Engagement der Golmer Bürgerschaft ein, die auf die ganzheitliche Entwicklung des Ortsteils abzielte. Trotzdem nahm es noch einen sehr langen Zeitraum in Anspruch, bis diesem Anliegen mit dem Maßnahmen- und folgend dem Rahmenplan endlich nachgekommen wurde.

Was zwischenzeitlich folgte war daher die unterdessen gefühlt wahllose Errichtung von Bebauungen, die insbesondere dazu führte, dass der Ortsteil aufgrund mindestens eines fehlenden verbindenden Elementes förmlich immer mehr auseinanderfiel. Zwischenzeitlich verstetigte sich zudem der Entwicklungsdruck des Wissenschaftsparks vor Ort, aber auch der Stadt insgesamt dergestalt, dass Golm noch weiterentwickelt werden soll.

Wie bereits vorhergehend in der Ortsteilzeitung berichtet, wurde mit dem Maßnahmenplan für Golm bereits ein wichtiger Grundstein für die Bewältigung städtebaulicher Konflikte gelegt. Leider ist es jedoch nicht gelungen, diese Maßnahmen hinreichend in eine Entwicklung zu überführen. 2020 fiel daher die



© Foto Angela Böttge

Entscheidung, für den Ortsteil einen Rahmenplan aufzustellen, der in einem über drei öffentlichen Ortsteilforen mit intensiver Bürgerbeteiligung und zahlreichen Gesprächs- und Diskussionsrunden zwischen der Stadtverwaltung, externen Planungsbüros und dem Ortsbeirat geführten Dialog in einem anlässlich des 4. öffentlichen Ortsteilforums am 10.09.2022 (Abschlussveranstaltung) vorgestellten Ergebnis mündete.

Rückblickend auf den nicht immer konfliktfreien Aufstellungsprozess lässt sich feststellen: Trotz während

des Planungsprozesses zu bewältigender Herausforderungen konnten wesentliche, seitens des Ortsbeirates gesetzte Entwicklungsziele, erreicht werden! Gleichwohl sich die anlässlich des 1. Ortsteilforums (21.08.2021) aufgeworfene These »Wachsen muss nicht automatisch Zusammenwachsen bedeuten, es können auch Fliehkräfte wirken« nicht bestätigt hat, kann das anlässlich der Abschlussveranstaltung schließlich präsentierte städtebauliche Massenmodell insbesondere im Hinblick auf die Baudichte, die Höhenent-



wicklungen und die Wege- und Grünverbindungen, als ein gelungener Kompromiss interpretiert werden. Trotzdem entbrannte hier, auch insbesondere aufgrund der massiven Inanspruchnahme im Landschaftsschutzgebiet liegender Flächen, eine intensive Diskussion.

Es ist daher unbedingt festzuhalten, dass zwar grundsätzliche Ziele, wie der Erhalt der zusammenhängenden Freifläche vor dem Großen Herzberg an der östlichen Siedlungskante sowie der Grünschneise vor dem Katharinenholz an der nördlichen Siedlungskante, die Berücksichtigung der lange geforderten Nordanbindung, die Darstellung funktionaler Wander- und Wegeverbindungen und die Ausweisung von Quartiersparkhäusern, erreicht werden konnten. Diese Ergebnisse sollten aber auch nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich bei vorliegendem, noch durch die Stadtverordnetenversammlung zu bestätigendem Entwurf (voraussichtlich in der Dezembersitzung 2022) noch immer um eine informelle Planung handelt, die in dieser Qualität noch nicht zur baulichen Umsetzung berechtigt. Weiter im Fokus zu behalten, ist daher die Tatsache, dass die tatsächliche Umsetzung der Aufstellung (dann auch verbindlicher) unbedingt aufeinander abgestimmter Bebauungspläne bedarf. Es bleibt also noch immer jede Menge Raum für

eine intensive Bürgerbeteiligung. Seitens der Stadtverwaltung wurde anlässlich der Abschlussveranstaltung auf besondere Nachfrage bereits die Zusage bekräftigt, dass gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung nach Fertigstellung des Rahmenplans die Aufstellung des Bebauungsplans für die Gestaltung der Neuen (funktionalen) Mitte vorrangig betrieben wird. Der Ortsbeirat wird diese Zusage mit Nachdruck einfordern, genau wie er sich weiter für eine verträgliche städtebauliche Entwicklung einsetzen wird. Bitte unterstützen Sie auch über Ihr Engagement bei der Aufstellung des Rahmenplans hinaus die Arbeit

der Ortsbeiratsmitglieder und beteiligen Sie sich an der Aufstellung dieses und aller weiteren Bebauungspläne zur angemessenen und verträglichen Entwicklung unseres Ortsteils gern durch Ihre Hinweise und Kritik, nach dem Leitgedanken: gemeinsam für ein lebenswertes Golm.

Im Namen des Ortsbeirates an dieser Stelle allen haupt- und ehrenamtlich Tätigen und Bürger*innen ein ausdrücklicher Dank für die geleistete Arbeit und das große Engagement.

Für den Ortsbeirat
Angela Böttge ///
Stellv. Ortsvorsteherin

Für den Ortsbeirat
Angela Böttge ///
Stellv. Ortsvorsteherin

VOM UMGANG MIT DEN POTSDAMER ORTSBEIRÄTEN

DAS VERHÄLTNISS ZWISCHEN ORTSBEIRÄTEN UND VERWALTUNGEN BIETET STOFF FÜR EINE NAHEZU UNENDLICHE GESCHICHTE

Während sich Ortsbeiräte, als politisch legitimierte Vertreter*innen ehrenamtlich mit viel Engagement und Kraft für die Entwicklung ihrer Ortsteile einsetzen, stehen auf der anderen Seite hauptamtliche Mitarbeitende einer Verwaltung, die nicht gewählt werden, aber Entscheidungen treffen, die erhebliche Auswirkungen auf die Entwicklung der Ortsteile haben. Nun wäre dies grundsätzlich noch kein Anlass für Aufregung auf Seiten der Ortsbeiräte und in der Folge von Auseinandersetzungen zwischen beiden Parteien, wenn, ja wenn dabei nicht immer wieder die Rechte der Ortsbeiräte so konsequent missachtet würden. Diese ständigen Auseinandersetzungen führen zu einem anhaltenden Vertrauensabbau, zunehmender Politikverdrossenheit und letztlich gestörter Kommunikation zwischen Ortspolitikern und der Verwaltung.

Erkannt hat das dann wohl auch der Potsdamer Oberbürgermeister, der 2021 mit dem Bericht »Das Zusammenwirken



Workshop des Oberbürgermeisters mit den Ortsbeiräten © Foto Angela Böttge

der Ortsbeiräte mit der Stadtverwaltung und der Stadtverordnetenversammlung« ein weiteres Format auf Wunsch und Antrag der Stadtverordneten in Auftrag gegeben hatte. Dieser Bericht war dann auch Gegenstand eines Workshops des Oberbürgermeisters mit Unterstützung leitender Mitarbeitender der Verwaltung und den Ortsbeiräten am 27.11.2021. Im Zuge seiner einleitenden Worte formulierte Mike Schubert dann auch gleich die Erwartung, dass **»man wegwkäme von der Empörungskultur und endlich lerne zusammenzuarbei-**

ten.« Das war schon ein deutlicher Schlag gegen die Ortsbeiräte, denen schließlich an nichts mehr liegt, als einer verlässlichen und offenen Zusammenarbeit, zu der in erster Linie eine Informationspolitik gehört, die diesen Namen auch tatsächlich verdient.

Der Verfasser des Berichtes, der Kommunalwissenschaftler Prof. Jochen Franzke, stellte bei der Vorstellung seines Berichtes dann auch fest, dass die Stadt – hier wohl

eher gemeint der Oberbürgermeister als Haupt seiner Verwaltung – eines gezielten Konfliktmanagements bedarf. Gleichwohl sähe er Potsdam nicht ausreichend strukturiert im Hinblick auf die Sicherung des Gemeinwohls in der Stadt. Zugleich stellte er fest, dass das Verhältnis zwischen Verwaltung und Ehrenamt belastet sei, gerade weil das Ehrenamt in seinen Handlungen relativ frei, während die Verwaltung an Recht und Gesetz gebunden sei. Seine Ausführungen mündeten in der Feststellung, die Ortsbeiräte sollten besser zuhören....

Anlässlich des Workshops wurde dann genau diese letzte Feststellung immer wieder ad absurdum geführt. (Diese ungenügende Kommunikation ist allerdings ziemlich einseitig verursacht, versuchen doch die Ortsbeiräte stetig, ausreichende Informationen für ihre Arbeit zu erhalten. - Anm. d. Verf.)

Anwesende Stadtverordnete wie Saskia Hüneke für »Die Grünen«, Steffen Pfrogner für »Die Andere« und Hans-Jürgen Scharfenberg für »Die Linke« wiesen in der anschließenden Diskussion darauf hin, dass den betroffenen Kommunen 2003 anlässlich der durch den Gesetzgeber veranlassten Gemeindegebietsreform viel Gestaltungsspielraum für die Zusammenarbeit gelassen wurde (!!!), die Konflikte in Potsdam jedoch überwiegend in ungenügender Kommunikation begründet lägen.

[Pfrogner: Die durch Schubert gerügte Empörungskultur in den Ortsbeiräten sei nicht falsch, sie müsse allerdings kanalisiert werden. – Scharfenberg: Der Auftrag, Ortsbeiräte zu bilden, sei zugleich mit der Verpflichtung verbunden gewesen, diese mit Rechten auszustatten, da sie Form der Bürgerbeteiligung seien. – Hünecke: Für die Wahl der Ortsbeiräte sei eine stärkere Wahlbeteiligung als für die Stadtverordnetenversammlung festzustellen. Durch eine verbesserte Kommunikation sei zu erwarten, dass Ressourcen in der Verwaltung gespart würden.]

Schubert konterte zwar, dass durch den Umstand, dass anders als die durch ihre Ortsbeiräte vertretenen Ortsteile die Stadtteile Potsdams nur durch Stadtverordnete repräsentiert würden, ein hohes Konfliktpotential bestünde, kam mit dieser Argumentation bei den Ortsvorstehern, stellvertretenden Ortsvorstehern und vereinzelt auch anwesenden Vertretern der Ortsbeiräte allerdings sehr schlecht an.

Winfried Sträter, Ortsvorsteher Groß Glienicke, Peter Roggenbuck, Ortsvorsteher Marquardt, und Kathleen Knier, Ortsvorsteherin Golm, stellten auf das ständige Spannungsverhältnis zwischen Ortsteilen und Verwaltung ab und machten übereinstimmend und stellvertretend auch für andere Ortsteile deutlich, dass nicht nur die Vor-Ort-Kenntnisse der politisch legitimierten Vertreter der Ortsteile ungenügend genutzt würden, sondern ein ernsthaftes Interesse der Verwaltung, Konflikte auszuräumen und so Prozesse zu optimieren, kaum festzustellen sei. Noch immer sei es kaum möglich, eingefahrene Verhaltensweisen verschiedener Bereiche in der Verwaltung zu durchbrechen. Dabei könnten die Ortsbeiräte bei ausreichender Informationspolitik unter Würdigung rechtlicher Rahmenbedingungen zugleich als Mittler zwischen Wünschen und Forderungen der Bürger und Handlungsrahmen der Verwaltung und im Weiteren des Stadtparlaments wirksam werden. [Knier:

Ortsbeiräte seien als Partner zu verstehen und nicht als Feind.]

In anschließenden Arbeitsgruppen wurden Forderungen der Ortsbeiräte und Angebote der Verwaltung formuliert. Im Ergebnis blieb jedoch abschließend festzustellen, die Zauberworte müssen einfach nur Transparenz und Kommunikation, und dabei gegenseitiges Verständnis und RESPEKT voneinander lauten.

Wie wenig ernst der Oberbürgermeister jedoch seinen eigenen Anspruch »Weg von der Empörungskultur und hin zur Zusammenarbeit« selbst nimmt, lässt sich daran messen, dass im Nachgang zu dem eigentlich auf die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Ortsbeiräten und der Verwaltung ausgerichteten Workshops der Golmer Ortsbeirat Kenntnis von einer den Ortsteil betreffenden Maßnahme, wie zuletzt der Bau von Flüchtlingswohnungen in Golm, aus der Presse erhält. Stellt sich die Frage, ob die ungenügende Informationspolitik strategisch veranlasst ist, oder ob hier jemand »seinen Laden nicht im Griff hat«. Letztlich ist die Ursache aber auch nur von sekundärer Bedeutung. Im Sinne der verträglichen Entwicklung des Ortsteils wird sich der Ortsbeirat im Schulterschluss mit den anderen Ortsbeiräten weiter für seine Rechte einsetzen (müssen).

Angela Böttge ///
Stellv. Ortsvorsteherin

NEULICH BEI REWE (TEIL V)

WEIHNACHTEN IM SPÄTSOMMER UND WAS PALETTEN MIT DRESDENER CHRISTSTOLLEN, ZIMTSTERNEN UND BUTTER-SPEKULATIUS FÜR GOLM BEDEUTEN

Alle Jahre wieder reiben sich meine Kinder ungläubig die Augen, wenn sie beim Anblick von Weihnachtsgebäck im Sortiment von Herrn Pilaske im Rewe-Supermarkt bereits Mitte September die ersten Lebkuchenherzen, Baumkuchen und Stollen-Konfekt entdecken. Aber wie kommt es, dass die Weihnachtszeit nicht nur in Golm bereits über drei Monate vor dem Heiligen Abend am 24. Dezember bereits mit all den Köstlichkeiten eingeläutet wird? Und war dies schon immer so? Als sich im Juni 1685 vierzehn Familien, auf Geheiß des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg, als erste Schweizer Kolonisten im Golmischen Bruch bei Potsdam eine eigenständige Einwohner- und Kirchengemeinde gründeten, brachten sie auch ihre Weihnachtsbräuche und Essgewohnheiten mit.

SCHOGGIMÖCKLI-GUETZLI

Wenn man Herrn Pilaske von Rewe auf das schweizerdeutsche Wort für Keks oder Plätzchen »Guetzli« anspricht, wird



© Saskia Ludwig

er wahrscheinlich wenig damit anfangen können und mit den Schultern zucken. Bei den ersten Schweizer Familien, die sich in Golm ansiedelten, elf der vierzehn Familien stammten aus dem Kanton Bern (u.a. Krauchthal, Richigen, Münsingen), war dies noch anders. Weihnachtsguetzli gehörten in der Schweiz seit jeher zur Weihnachtszeit fest dazu und diese Tradition wurde auch in der späteren Heimat Golm beibehalten. In der Adventszeit wird in Schweizer Küchen der Teig für Zimsternli, Chräbeli, Spitzbueben und Vanillehörnli geknetet. Wie Dokumente über weihnachtliche Bräuche in der Schweiz belegen, gibt es zur Entstehung der »Guetzli« verschiedene Theorien. So soll zur Geburt des Christkinds in Klöstern – mit kostbaren und exotischen Gewürzen – aufwendig gebacken worden sein. An Weihnachten und Neujahr wurden die »Guetzli« dann an die Armen verteilt. Es gibt aber auch andere Theorien, wonach es die »Guetzli« schon in der Antike gegeben haben soll. Um sich in der Nacht der Wintersonnenwende vom 21. auf den 22. Dezember vor den Geistern zu schützen, wurden damals Tiere aus Teig geopfert. Wann auch immer die ersten »Guetzli« gebacken wurden, vielleicht finden sie sich ja zum kommenden Jahr im Rewe-Sortiment in Golm wieder, um an die Tradition anknüpfen zu können.

GOLMER ZIPFELMÜTZEN

Eine jüngere Tradition fand sich bereits vor vier Jahren auf dem Golmer Weihnachtsmarkt wieder. Um die Hochweihnachtszeit langsam einzuläuten, haben die Kinder und ich damals begonnen, die Rezepte für die klassischen Weihnachtsplätzchen herauszusuchen. Die »Lieblinge« aus Großmutter Backstube wurden selbstverständlich wieder auf dem Blech in den Ofen geschoben. Bei der Lektüre der z.T. bereits vergilbten handschriftlichen Aufzeichnungen meiner »Hundeomi« Eleanor war mir zufällig ein Rezept in die Hände gefallen, welches wir 2018 erstmals wieder gebacken haben. Mit altdeutscher Schrift fanden sich die »Golmer Weihnachtsmützen« weit hinten in dem geliebten Rezeptbuch meiner Großmutter. Wie es scheint, hatte sie die mit Kokos verzierten Baisers nach einer traditionellen Rezeptur von einer Nachbarin handschriftlich übernommen. Ob auch diese Keksrezeptur auf die Schweizer Einwanderer zurückgeht, kann nur spekuliert werden. Nachdem die Zutaten für die 30 Weihnachtsmützen alle im Einkaufskorb gelandet waren, konnte es endlich losgehen, wobei jeweils 15 Golmer »Kinderweihnachtsmützen« (ohne Jamaica Rum und Liqueur) gebacken wurden und 15 Mützen nach Originalrezept für die Erwachsenen. Es war ein gelungener Start in die Vorweihnachtszeit. Auch in diesem Jahr werden wir sicher wieder mehrere Bleche mit den »Golmer Weihnachtsmützen« backen, um diese kleine Familientradition aufrecht zu erhalten.

DER HEILIGE NIKOLAUS ALS SAMICHLAUS IN GOLM

Schon bevor in Preußen 1717 durch König Friedrich Wilhelm I. die Schulpflicht begründet wurde, gab es in Golm eine Schule, die den Schweizer Einwanderern (mit ihren 73 Kindern), von denen viele im heutigen schulpflichtigen Alter waren, zu verdanken ist. Der erste Schulmeister, der Kolonist Nikolaus Hodler war zugleich Küster und Vorsinger. Als Schulmeister Hodler ab dem Jahre 1685 den Kindern in Golm erstmals ermöglichte eine Schule zu besuchen, war dies ein großes Privileg für den Nachwuchs, denn in Potsdam gab es damals noch keine öffentlichen Schulen. Herr Hodler, gebürtig aus dem schweizerischen Berner Oberland, war der erste Dorfschulmeister auf der »ganzen Insel Potsdam«. Die Kinder mussten zu jener Zeit

ihren Eltern bei der harten körperlichen Arbeit auf dem Feld und dem Gehöft helfen. Die Stunden des Religionsunterrichtes und des Lernens und Übens frommer Gesänge, war für die Kleinen eine Verschnaufpause vom Arbeitsalltag. Dabei lernten sie im Unterricht auch den »Samichlaus« kennen, den man sich als das optische Schweizer Gegenstück zum Weihnachtsmann vorstellen kann. Der Samichlaus kam bereits am Abend des 6. Dezembers zu den Kindern in die Gehöfte im Golmischen Bruch. Dabei ist er jedoch nicht mit seinen Rentieren alleine angekommen, sondern er wird dabei begleitet von einem Knecht dem »Schmutzli«. Von manchen Kindern wird er auch als »Butzli« bezeichnet. Der Samichlaus trägt dabei ein Buch bei sich, in dem steht, ob die Kinder im vergangenen Jahr auch artig waren. Wenn notwendig, können die Kinder danach mit Weihnachtsgedichten ihr Ansehen beim Samichlaus verbessern. Als Belohnung bekommen sie dann gute Ratschläge und kleine Geschenke wie Mandarinen, Schokolade, Lebkuchen und Nüsse. Der Legende nach geht der Samichlaus auf den Bischof Nikolaus von Myra zurück, der gegen Ende des 3. Jahrhundert geboren wurde. Viele Jahrhunderte früher also, bevor der Rewe-Markt in Golm seine Tore eröffnete, um Lebkuchenherzen, Baumkuchen und Stollen-Konfekt in seiner Auslage anzubieten. Wir dürfen gespannt sein, ob es zum Weihnachtsfest 2023 auch eine Schweizer Weihnachtsspezialität geben wird.

Dr. Saskia Ludwig ///
Mitglied im Ortsbeirat, CDU

ANZEIGE



In unserem Salon werden die Kunden im ruhigen Ambiente ausführlich beraten und verwöhnt. Von einem Cut & Go Haarschnitt bis zur entspannenden Kopfmassage ist bei uns vieles möglich. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Friseurteam von Jacqueline Domagala

Öffnungszeiten

Montag 14.00 - 18.00 Uhr

Dienstag – Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Reiherbergstr. 14, Golm (gegenüber Landhotel)

Telefon 0331 / 581 89 99

BESCHLÜSSE DES ORTSBEIRATES

FEBRUAR 2022 – AUGUST 2022

Die Beschlüsse des Ortsbeirates werden regelmäßig in den vier Schaukästen im Ortsteil ausgehängt, so vor dem ehemaligen Gemeindebüro (Reiherbergstraße 33), vor REWE neben der Packstation, vor dem GO:IN am Mühlberg gegenüber der Radstation sowie auf der Freifläche vor dem Bahnhof. Ebenso sind alle Unterlagen im Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt zu finden:

<https://egov.potsdam.de/bj/auo10.asp?T1=Ortsbeir%E4te&AU=Ortsbeirat&SORTVON=21&SORTBIS=49>



Eine Zusammenstellung aller Beschlüsse des Ortsbeirates der letzten Monate und einen kurzen Kommentar zum Umsetzungsstand erhalten Sie auch regelmäßig in jeder Ortsteilzeitung, damit Sie noch näher am Geschehen vor Ort dabei sein können. *Kathleen Knier // Ortsvorsteherin*

DRUCKSACHE: 22/SVV/0683

Betreff: Zusammenfassung der geteilten Bebauungspläne B 157-1 und B 157-2 zu einem Bebauungsplan B 157

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT: Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, zu beschließen: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Veränderung der Prioritäten im Bereich Verbindliche Bauleitplanung für die Jahre 2022 bis 2023 zu überarbeiten, um die derzeitigen Bebauungspläne Nr. 157-1 und 157-2 zusammenzufassen und als ganzheitlichen Bebauungsplan B 157 »Neue Mitte Golm« wieder in die Bearbeitung unter der Priorität 1 aufzunehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen.

DRUCKSACHE: 22/SVV/0549

Betreff: Mobiler Bürgerservice in den Ortsteilen

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT: Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister zu prüfen, wie und unter welchen Voraussetzungen ein mobiler Bürgerservice in den Ortsteilen der Landeshauptstadt und somit auch in Golm mit festen Tagen vor Ort etabliert werden kann. Dort sollen die gleichen Leistungen angeboten werden, wie im bisher stark belasteten Bürgerbüro des Rathauses.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen.

STELLUNGNAHME DER VERWALTUNG: Auf Grund bestehender bekannter Probleme in den vergangenen Monaten befindet sich das Bürgerservicecenter der Landeshauptstadt Potsdam in einer Orientierungs- und Umbauphase. Das Personal wurde und wird aufgestockt, Prozesse und Kennzahlen werden derzeit einer Betrachtung unterzogen und ggf. modifiziert. Das Bürgerservicecenter der Landeshauptstadt Potsdam besitzt zwei mobile Bürgerkoffer. Angeschafft wurden diese, um insbesondere Bewohnerinnen in Einrichtungen der Altenpflege Bürgerservicedienstleistungen anbieten zu können. Die Bürgerkoffer mussten Ende 2021 gegen neue ausgetauscht werden und stehen erst seit April 2022 wieder zur Verfügung und sollen zeitnah auch wieder dem Anschaffungszweck entsprechend eingesetzt werden. Eine Ausweitung der Einsatzmöglichkeit als dezentrales Bürgerbüro kann aus Kapazitätsgründen erst geprüft werden, wenn

die o.g. Orientierungs- und Umbauphase abgeschlossen ist. Die vom Ortsbeirat Golm vorgebrachten Erwägungen, insbesondere im Hinblick auf tatsächliche Bürgernähe und einer Reduzierung des Individualverkehrs, werden dabei Berücksichtigung finden.

DRUCKSACHE: 22/SVV/0550

Betreff: Reduzierung der Geschwindigkeit Werderscher Damm-Kuhfortdamm

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT: Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, den Straßenabschnitt ab Werderscher Damm bis Abzweig Kuhfortdamm von 80 km/h auf 60km/h zu reduzieren. Ebenso soll die Geschwindigkeit ab Abzweig Kuhfortdamm bis Ortseingang Golm auf 50 km/h (bisher 70 km/h) maximal begrenzt werden.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen.

DRUCKSACHE: 22/SVV/0554

Betreff: Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022; JFL Chance Soziale Arbeit e.V.; Volleyballsand

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT: Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2022 in Höhe von 1.500€ an den Verein JFL Chance Soziale Arbeit e.V. Verwendungszweck: Volleyballsand

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen.

Maßnahme wurde umgesetzt.

DRUCKSACHE: 22/SVV/0555

Betreff: Nutzung des Turmzimmers des Science Park

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT: Der Ortsbeirat schließt einen Vertrag zur Erprobung bis Ende des Jahres mit dem Science Park über die Nutzung des Turmzimmers zur Nutzung an den Samstagen für Bürgersprechstunden durch den Ortsbeirat und den Golmer Vereinen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen.

Vertrag wird von der Verwaltung gegenwärtig geprüft. Mit Genehmigung werden die Sprechzeiten bekannt gegeben.

DRUCKSACHE: 22/SVV/0556

Betreff: Bereitstellung von Mitteln für Öffentlichkeitsarbeit aus dem Sachaufwand

des Ortsteils Golm

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT: Der Ortsbeirat stellt 500 € für Druckerzeugnisse (Plakate, Flyer) zur Verfügung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen.

DRUCKSACHE: 22/SVV/0404

Betreff: Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022; Kultur in Golm e.V.; Layout und Druck der Ortsteilzeitung »14476 Golm« – Ausgabe 02/2022

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT: Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2022 in Höhe von 1.978,05€ an den Verein, Kultur in Golm e.V. Verwendungszweck: Layout und Druck der Ortsteilzeitung Golm »14476 Golm« – Ausgabe 02/2022

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen.

Diese Ausgabe lesen Sie gerade.

DRUCKSACHE: 22/SVV/0405

Betreff: Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2022; Aktionstag auf der »Streuobstwiese Am Herzberg« Golm, anlässlich des Internationalen Tags der Biodiversität

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT: Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2022 in Höhe von 765,00€ an die Antragstellerin Elrita Hobohm. Verwendungszweck: Aktionstag auf der »Streuobstwiese Am Herzberg« Golm, anlässlich des Internationalen Tags der Biodiversität.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen.

Der Aktionstag hat erfolgreich stattgefunden.

DRUCKSACHE: 22/SVV/0130

Betreff: Prüfung und Unterstützung des Vorhabens der Wiedereröffnung des Bahnhofs Bornim Grube

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT: Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, sich dafür einzusetzen, die Prüfung durch die DB und dem Land Brandenburg, dass der Bahnhof Bornim Grube wiedereröffnet werden kann, positiv zu begleiten und in den weiteren Entwicklungen der Verkehrsplanungen im Potsdamer Norden mitzudenken. Mit der Wiedereröffnung

des Bahnhofs wird die verkehrliche Anbindung Golms maßgeblich mit beeinflusst, über einen weiteren Haltepunkt auf Golmer Gemarkung mit der Regionalbahn muss dann nicht weiter diskutiert werden.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen.

STELLUNGNAHME DER VERWALTUNG: In Bearbeitung o.g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit: Mit Schreiben vom 11. Dezember 2020 wurde der Landeshauptstadt Potsdam die Möglichkeit zur Stellungnahme für den Landesnahverkehrsplan gegeben. Im Rahmen der Stellungnahme wurde sich für eine mögliche Reaktivierung des Bahnhofes Satzkorn ausgesprochen. Aus Sicht der LH Potsdam bietet der Bahnhof Satzkorn ein ausreichendes Potenzial für eine Wiederinbetriebnahme. Diese Einschätzung beruht im Wesentlichen auf der Annahme, dass sich im nahegelegenen Friedrichspark in den kommenden Jahren Gewerbe mit mindestens 1.200 Beschäftigten ansiedeln kann. Ein entsprechender Bebauungsplan für eine Entwicklung liegt bereits vor. Durch seine Lage am Berliner Außenring kann über den Bahnhof Satzkorn den Beschäftigten eine gute Anbindung aus dem Potsdamer Norden mit dem ÖPNV sowohl in Richtung des Potsdamer Zentrums als auch in Richtung Berlin angeboten werden. Das am 13. Januar 2022 veröffentlichte Gutachten des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung »VBB Potentialuntersuchung zur Reaktivierung von Stre-

cken und Halten« sieht im Ergebnis dagegen für den Halt »Bornim Grube« Potenzial für eine mögliche Reaktivierung. Aus dem integrierten Stadtentwicklungskonzept 2035 der LH Potsdam lässt sich dieses Entwicklungspotenzial für den Bahnhof Bornim-Grube nicht ableiten. Die durch den VBB beauftragte Studie hat den Bahnhof Bornim-Grube hauptsächlich auf Grund seines Abstands zu den beiden nächstgelegenen im Betrieb befindlichen Bahnhöfen ausgewählt. Der Bahnhof liegt relativ genau in der Mitte zwischen Golm und Marquardt. Der Bahnhof Satzkorn liegt zwischen den Bahnhöfen Marquardt und Priort. Im Verhältnis aber sehr viel näher am Bahnhof Marquardt. Insofern wurden tatsächlichen Entwicklungsmöglichkeiten im direkten Umfeld der Bahnhöfe nicht ausreichend betrachtet.

DRUCKSACHE: 22/SVV/0237

Betreff: Überblick und Realisierungstand zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen von Bebauungsplänen im Ortsteil Golm

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT: Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, eine Aufstellung der im Rahmen der für den Ortsteil Golm aufgestellten Bebauungspläne bilanzierten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vorzulegen. Die Aufstellung soll alle Maßnahmen erfassen und insbesondere die Art, den Umfang und den Realisierungsstandort (z.B. Flur/Flurstück in der Gemarkung Golm oder in der LHST Pots-

dam, resp. Bei Realisierung über die Flächenagentur außerhalb der LHST Potsdam) für die Maßnahmen ausweisen. Dabei sind auch Bebauungspläne einzubeziehen, die nicht zur Rechtskraft-/wirksamkeit geführt, in deren Geltungsbereichen jedoch Vorhaben ggf. gem. § 33 BauGB realisiert wurden. Zugleich wird darum gebeten, jeweils bezogen auf die Einzelmaßnahmen den aktuellen Sachstand der Realisierung zu vermerken.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen.

DRUCKSACHE: 22/SVV/0127

Betreff: Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das Jahr 2022; Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Golm e.V.; Dorffest anlässlich des 113-jähriges Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Golm am 27.08.2022

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT: Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2022 in Höhe von 1.591,35 € an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Golm e.V. Verwendungszweck: Dorffest anlässlich des 113-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Golm am 27.08.2022.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen.

Das Fest hat erfolgreich stattgefunden. Die vorliegende Ortsteilzeitung berichtet darüber.

**UMSETZUNG DER RADVERKEHRSPROJEKTE IN POTSDAM
WAS STEHT FÜR GOLM AN?**

Ein Überblick über die 2020/2021 umgesetzten und geplanten Projekte zur Förderung des Radverkehrs in der Landeshauptstadt Potsdam stellt

die Pressemitteilung Nr. 645 bereit. Für Golm von Interesse sind folgende Informationen. So soll(t)en verschiedene Radwege erneuert werden, u.a. die Rei-

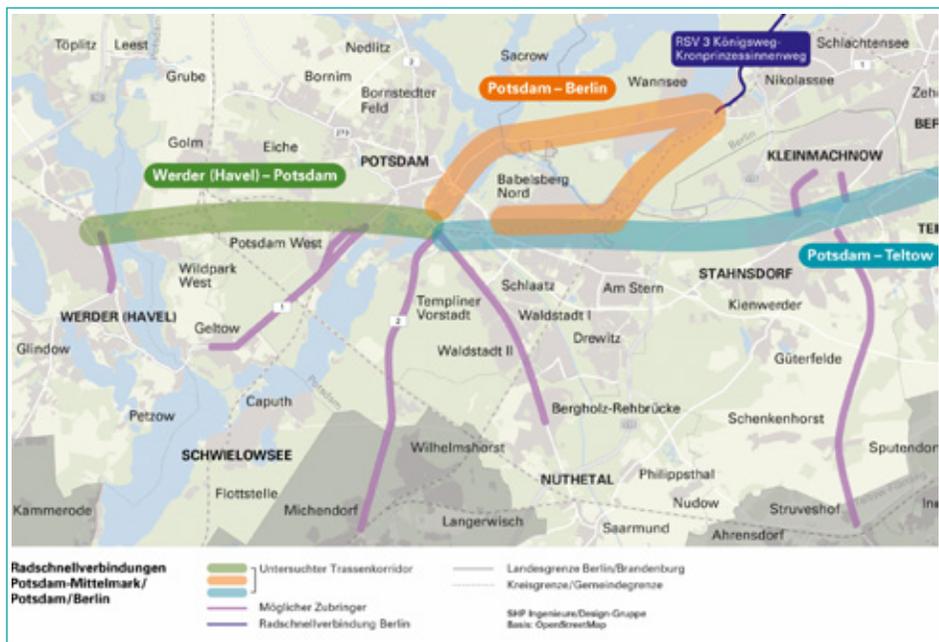
herbergstraße zwischen Kuhfortdamm und Am Urnenfeld. Im Jahr 2023 soll, nach Klärung der Grundstücksfragen, so Torsten von Einem, Radverkehrsbeauftragter der Landeshauptstadt Potsdam, in der Bornimer Chaussee zwischen dem Potsdam Science Park und Geiselberg ein gemeinsamer Geh- und Radweg als Lückenschluss zu bestehenden Wegen gebaut werden.

Die Bauarbeiten an der Fuß- und Radbrücke zwischen Potsdam und Werder (Havel) werden 2022 abgeschlossen. Zum Bau eines Radweges zwischen Golm und Kuhfort laufen die Planungen und Abstimmungen mit dem Ortsbeirat.

Darüber hinaus gibt es viele weitere Planungen, um die Radwegsituation in Potsdam zu verbessern und die Sicherheit für die Radfahrer zu erhöhen. Weitergehende Informationen finden Sie unter:

www.potsdam.de/PlanenundBauen.

Dr. Rainer Höfgen /// Redaktion



Radschnellverbindungen zwischen Potsdam-Mittelmark, Potsdam und Berlin.

© SHP Ingenieure/Design-Gruppe/OpenStreetMap

DIE ENTSTEHUNG DER ZERNSEE-FAHRRADBRÜCKE

WIE EIN GEBROCHENER FINGER EIN 8.8 MILLIONEN PROJEKT ANSCHOB

Manfred Swoboda aus unserer Nachbargemeinde Wildpark West war Berufspendler und fuhr mit Klapperrad und Bahn von Wildpark über Werder nach Berlin zur Arbeit. Im Winter 2004 stürzte er auf dem Bahnbrückenzugang, der über 27 rutschige Treppenstufen führte und brach sich dabei einen Finger. Seine Frau meinte: »Manfred, mach doch mal was! Diese Treppen sind sehr gefährlich und nicht zeitgemäß. Hier müsste ein Fahrrad- und Fußgängerübergang mit Aussichtsplattform und Blick zur Insel Werder hin.« Also machte er sich in seiner Freizeit an die Arbeit, fertigte Skizzen einer 117 m langen »Radlerbrücke« an. Er zeigte sie beim »Wildpark e.V.«, wo er breite Zustimmung erhielt. Er nahm Kontakt zum Planungsbüro VIC auf. Dort entwarf man eine technische Studie mit Kostenermittlung für eine Pylonenbrücke.

2005 Anfrage nach Planungsentwürfen im Rathaus Potsdam.

2006 Präsentation seiner Vision mit Entwürfen der Radlerbrücke beim BAHN-Regionalbereichsleiter. Dieser entscheidet sich für eine Zusage und gewährt Zugang zum BAHN-Archiv. Bekanntgabe bei den Anrainer-Gemeinden Potsdam, Werder und Schwielowsee.

2010 Ortstermin mit Verkehrsminister Vogelsänger und Susanne Melior.

2013 Ortstermine mit CDU Vertretern, wie Saskia Ludwig, Ernst Große und Hartmut Feike, Präsentation beim ADFC. In den folgenden Jahren wurden weitere Entscheidungsträger zu Fahrradtouren und Ortsterminen eingeladen.

2017 Beschluss der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung, dass die Brücke über den Zernsee Teil eines Radschnellweges werden soll. Es ist gleichzeitig der Planungsbeginn.

2019 Im April stellte die Bereichsleiterin Verkehrsentwicklung der Stadt Potsdam im Bürgerclub Wildpark West dieses Gemeinschaftsprojekt von Potsdam, Werder und Schwielowsee vor.



© Fotos Christian Kulze

Es erfolgte die Beantragung und Genehmigung der Fördermittel.

2020 Ausschreibung und Zuschlagerteilung.

2021 Abriss der alten Brückenwiderlager und Änderung der Zuwegung sowie Bau der neuen Fundamente.

Anfang Juni 2022 wurden die in Magdeburg gefertigten drei Brückenteile per Lastkahn angeliefert. Der Einhub erfolgte mittels eines 200 Tonnen schweren Schwimmkrans. Die drei Brückenteile wurden daraufhin miteinander verschweißt. Im Sommer und Herbst 2022 erfolgten der Geländeranbau, der Wegebau, die Asphaltierung, Aufbau der Beleuchtung usw. Im Oktober wurden noch Ersatzpflanzungen durchgeführt. Der Termin für die offizielle Verkehrsfreigabe war der 10. Oktober 2022. Am

28.10.2022 wurde die Baustelle beräumt und die Brücke war von da an uneingeschränkt passierbar. Ein Termin zur Einweihung der Brücke wahrscheinlich im Verlaufe des Novembers 2022 stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest. Hierzu informiert der Zernseebrückenverein und der Golmer Newsletter separat. Mit Herrn Swoboda habe ich gesprochen, wir können uns gut vorstellen, dass zur Einweihung seine Idee mit dem Chor aufgenommen werden kann.

Danke Manfred, deine Vision ist Wirklichkeit geworden. Für viele Radfahrer und Fußgänger ist diese Brücke eine enorme Erleichterung und Highlight zugleich.

Hartmut Feike /// Golmer Bürger und Unterstützer des Brückenprojekts

LÄUFER/INNEN GESUCHT!

RUNNERS WANTED!

WANN? / WHEN?

Dienstags, 18 Uhr, ganzjährig /
Tuesdays, 6 pm, all year round

WO? / WHERE?

Parkplatz / Parking lot Fraunhofer IAP

WAS? / WHAT?

Lauftraining: Technik, Kraft, Intervalle,
Ausdauer), Wettkampfvorbereitung,
5-10 km /
Running practice (technique,
intervals, endurance, strength), race
preparation 5-10 km

WER? / WHO?

Läufer/innen aller Leistungsklassen,
5 km ohne Pause langsam joggen als
Grundvoraussetzung /
Runners of all levels, required to
be able to run 5 km slowly without
stopping

KONTAKT

Johannes Martin,
johmartin@uni-potsdam.de

Wir sind eine Gruppe Läufer/innen,
die sich seit 2 Jahren regelmäßig zum
Training trifft und wir freuen uns über



© Foto Johannes Martin

Nachwuchs! Jeden Dienstag machen wir ein abwechslungsreiches Programm mit Stretching, Lauf-ABC, Treppenläufe, Intervalle, Bergläufe, Trailläufen usw. Das Training ist anstrengend und der Muskelkater am Tag danach ist gewollt! Meistens laufen wir verschiedene Intervalle, jede/r in ihrem/seinem Tempo. Dadurch können Läufer/innen verschiedener Leistungsklassen sehr gut zusammen als Gruppe trainieren. Aktuell reicht die Bandbreite an Mitläufer/innen von Anfängern/Wiedereinsteigern, die gerade so 5 km ohne Pause schaffen, bis hin zu

Hobbyathleten, die Podiumsplätze bei regionalen Läufen erreichen wollen.

Große Bandbreite, viele unterschiedliche Ziele – trotzdem haben wir gemeinsam viel Spaß und jede/r kann seine Laufleistung verbessern. Da passt auch du bestimmt gut mit rein, komm einfach mal vorbei!

Non-German speakers welcome! We can speak English, give it a try and join us.

Johannes Martin /// Uni Potsdam

EHRENZEICHEN IN SILBER FÜR ZWEI GOLMER FEUERWEHRLEUTE

Gemäß einer Pressemitteilung des MIK (Ministerium des Innern und für Kommunales) haben Ministerpräsident Dietmar Woidke und Innenminister Michael Stübgen gemeinsam bei einem Festakt des Innenministeriums 34 Brandenburgerinnen und Brandenburger mit »Ehrenzeichen im Brandschutz in Silber am Bande« geehrt. Darunter waren zwei Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr, Löschmeister Paul Voß und Oberbrandmeister Daniel Krieg. Beide sind nicht nur in der Freiwilligen Feuerwehr Golm ehrenamtlich aktiv, sondern darüber hinaus auch in weiteren Gremien für die Feuerwehren Potsdams. Wir gratulieren den beiden Preisträgern.

*Dr. Rainer Höfgen ///
Redaktion*



v.l. Uwe Adler (SPD, Mitglied des Landtags Brandenburg), Paul Voß, Daniel Krieg, Mike Schubert (Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam), Ralf Krawinkel (Fachbereichsleiter Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam) © Foto Ralf Krawinkel



TAG DER OFFENEN TÜR DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR GOLM

Nach 2-jähriger Pause war es in diesem Jahr am letzten Augustsamstag wieder soweit. Der Tag der offenen Tür und unser kleines Dorffest konnten stattfinden. Es war eine leichte Zitterpartie für die Feuerwehr und den Förderverein bis zum Festtag. Wir hatten Angst, die Coronaauflagen könnten uns einen Strich durch unsere Planung machen, dazu kamen die düsteren Wettervorhersagen. Zum Glück waren weder das eine noch das andere an diesem Tag für unsere Festvorbereitung ein Thema. Rund um das Feuerwehrgerätehaus präsentierten sich unsere ortansässigen Vereine und gaben Einblicke in ihre Arbeit. Durch unsere fleißigen Hände am Grillstand und im Bierwagen war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Für die kleinen Feuerwehrbegeisterten gab es einen Kletterberg, Feuerwehrstiefelweitwurf, Kinderschminken und natürlich die Technik der Feuerwehr zu bestaunen. Unsere Jugendfeuerwehr präsentierte eine Vorführung zum aktuellen Thema »Rettungsgasse« und auch unsere Kameraden der Feuerwehr wurden durch das Sirensignal zu einer Einsatzsimulation gerufen.

Unsere Feuerwehr hatte in diesem Jahr nun auch die Möglichkeit, ihr neues Löschgruppenfahrzeug (LF 10) vorzustellen. Seit dem 3. Dezember 2020 verrichtet es bereits seinen Dienst, jedoch gab es keine Gelegenheit, es öffentlich vorzustellen. Das konnte nun nachgeholt werden. Das LF 10 wurde im Jahr 2019 mit sechs weiteren typengleichen Fahrzeugen für die Feuerwehr Potsdam vom Aufbauer Empl gebaut. Der Feuerwehraufbau sitzt auf einem 14-Tonnen-Fahrgestell von MAN mit einem 12-Gang-Automatik-Getriebe und ist mit einem Allradantrieb versehen. Das Fahrzeug führt 1.600 Liter Wasser mit und hat eine eingebaute Pumpe mit einer Förderleistung von 2.000 Liter pro Minute. Besonderheiten im Vergleich zum alten LF 8 sind die Standheizung, der Abbiegeassistent, die Rückfahrkamera, die LED-Umfeldbeleuchtung, der pneumatisch ausfahrbare und elektrisch dreh- und

schwenkbare Lichtmast sowie die auffällige Heckbeklebung mit der integrierten Heckwarneinrichtung in Form von vier orange blinkenden LEDs.

Neben dem LF 10 wurde das Hytrans Fire System (HFS) ausgestellt. Das System ist eine Komponente aus dem Katastrophenschutz und dient der Förderung von großen Wassermengen beispielsweise bei Waldbränden. Die Fördermenge beträgt bis zu 8.000 Liter pro Minute. Die Ortswehr Golm ist neben der Ortswehr Babelsberg, Klein Glienicke und der Ortswehr Neu Fahrland für die Betreuung des Systems verantwortlich.

Des Weiteren konnten unser Rettungsboot sowie unser Mannschaftstransportwagen (MTW) begutachtet werden. Für den Transport der von der Feuerwehr Potsdam ausgeliehenen Zelte und Festzeltgarnituren wurde der seit Juli 2015 bei der Feuerwehr Potsdam stationierte LKW zur Personen-Dekontamination (Dekon-P) genutzt. Das Fahrzeug dient primär dem Transport von Ausstattung zur Dekontamination und der anschließenden hygienischen Reinigung der Einsatzkräfte. Es kann im Rahmen der Gefahrenabwehr bei chemischen, biologischen und radiologischen Kontaminationen zur Entgiftung, Entseuchung und Entstrahlung eingesetzt werden. Hierbei handelt es sich ebenfalls um ein MAN-Fahrgestell mit Automatik-Getriebe und Allradantrieb, welches mit einer Hubladebühne mit 1.000 kg Hubkraft ausgestattet ist.

Bei netten Gesprächen, einem frisch gezapften Bier und Musik zum Tanzen hatten wir von der Feuerwehr Golm, dem Förderverein und auch unsere Gäste einen wunderschönen Abend. Vielen Dank für alle helfenden Hände.

Ein großer Dank für die Unterstützung geht an: Firma Nicole Grube, Rewe Golm, Firma Reulecke, den Ortsbeirat Golm, die Landeshauptstadt Potsdam, die Berufsfeuerwehr Potsdam, die Universität Potsdam – Standort Golm – und den Wissenschaftspark Golm. Für das Verständnis



© Fotos Freiwillige Feuerwehr Golm

möchten wir uns auch bei den Anwohnern der Thomas-Müntzer-Straße bedanken.

Nadine Schulze /// Förderverein
und Daniel Krieg ///
Freiwillige Feuerwehr Golm



ALTE DORFKIRCHE GOLM

SACHSTAND BEZÜGLICH DER ABSTIMMUNG MIT DER DENKMALPFLEGE



Die Alte Dorfkirche in Golm ist das vermutlich älteste durchgehend genutzte Gebäude Potsdams. Die älteste urkundliche Erwähnung Golms stammt aus dem Jahre 1289. Apsis und Altar sind nachgewiesener Maßen im Jahre 1449 vom Margarete von der Gröben für ihren verstorbenen Ehemann Claus

vor allem als Begräbniskirche durchgehend genutzt, bis sie aus Sicherheitsgründen 2009 gesperrt werden musste. Der bauliche Zustand ist besorgniserregend. Das Fachwerk im Turm ist zu 100% nicht tragfähig. Die Dachkonstruktion muss zu 60% erneuert werden. Zugemauerte Fenster und Türen sind Zeugnis für fehlende Mittel, die einen Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg verhindert haben.

des kirchlichen Bauamtes hat das Brandenburgische Landesdenkmalamt bisher keine denkmalfachliche Zielstellung für das Gebäude formuliert. Jedoch konnte Einvernehmen darüber erzielt werden, dass die Sanierung sich nicht auf eine spezifische Zeitschicht beziehen wird, sondern die verschiedenen Zeitschichten ablesbar hält. 2018 wurden für die Gesamtmaßnahme Kosten von etwa 600.000€ kalkuliert. Der

auftragt. Die Arbeit konzentrierte sich auf mehrfache Konsultationen in direktem Gespräch und auf schriftlichem Wege mit intensiver und persönlicher Beteiligung aller kirchlichen und denkmalpflegerischen Ebenen.

Am 12. Oktober 2022 konnte schließlich ein gemeinsames Vorgehen festgelegt werden. Nach einer groben Abstimmung der Rahmenbedingungen soll eine Expertenrunde bestehend aus Mitarbeitern der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Architekten für die Details eine Lösung erarbeiten, die möglichst noch in diesem Jahr in einen Bauantrag münden soll. Mit der Vorlage der Baugenehmigung zur Mitte des nächsten Jahres können die vorbereiteten Fördermittelanträge gestellt und bis zum Baubeginn in 2024 bewilligt werden.

Für die zeitgemäße, sowie energetisch und wirtschaftlich verantwortbare Nutzung hält die Kirchengemeinde den Einbau von sanitären Einrichtungen wie einer rollstuhlgerecht nutzbaren Toilette und einer kleinen Teeküche im Turmbereich, eine energetische Sanierung der Fenster und Türen sowie eine Temperierung für erforderlich.

Dieses wird möglich, da der eigentliche Zugang zum Saal durch die ehemalige Eingangstür auf der Nordseite wieder erfolgen soll. Dafür gibt es in Brandenburg zahlreiche gelungene Beispiele.

*Johannes Gräbner //
Kirchbauverein Golm*

*Prof. Dr. Hanna
Löhmansröben //
Gemeindekirchenrat Golm*

*Arndt Hermann //
öpha-Architekten
Potsdam/Ribbeck*

von Schönau errichtet worden. Im 17. und 18. Jahrhundert wurden Kirchenschiff und Turm mit der Eingangstür an der Nordseite ergänzt, die die heutige Erscheinung ausmachen.

Seit der Einweihung der Neuen Kirche 1886, eines Geschenks des Kronprinzen Friedrich Wilhelm und seiner Frau Victoria, befindet sich die Alte Dorfkirche im Dornröschenschlaf und musste 1945 massive Beschädigungen hinnehmen, die in der DDR-Zeit nur notdürftig repariert werden konnten. Dennoch hat die Kirchengemeinde die nicht entwidmete Alte Dorfkirche Golm

Die kleine Kirchengemeinde (ca. 450 Mitglieder) plant eine Nutzung als offene Begegnungsstätte im dynamisch wachsenden Ortsteil Golm. Kirchliche und weltliche Zusammenkünfte, Kleinkunst, Diskussionen, interreligiöse und internationale Veranstaltungen am Wissenschaftsstandort und für die Menschen in gewachsenen und neuen Wohnquartieren Golms sind geplant. Damit erlangt die Alte Dorfkirche Golm ihre Funktion als Jahrhundert altes »Dorfgemeinschaftshaus« (Landeskonservator Thomas Drachenberg 2022) zurück. Trotz mehrfacher Bitte der Gemeinde und

ihren Möglichkeiten zur Verfügung. Die Planung für die Restaurierung ist auf Grund vorliegender Gutachten weit fortgeschritten. 2022 konnte mit Unterstützung der Stadt Potsdam das Fundament der Alten Dorfkirche fachgerecht saniert werden. Seit nunmehr vier Jahren versucht die evangelische Kirchengemeinde mit Unterstützung des kirchlichen Bauamtes eine Abstimmung mit der Denkmalpflege über die Sanierung und die spätere Nutzung herbeizuführen. Vor zwei Jahren wurde das Büro öpha Architekten Potsdam/Ribbeck mit der Genehmigungsplanung be-





Nach Ausgraben



Nach Ausstemmen



Nach Ausmauern



Nach Abdichtung

DIE SANIERUNG DER ALTEN DORFKIRCHE HAT BEGONNEN

Während die Abstimmung der evangelischen Kirchengemeinde mit dem Denkmalamt für die Sanierung der Alten Dorfkirche immer noch nicht zum Abschluss gekommen ist, haben die Mitglieder des Kirchbauvereins Golm mit einer vorgezogenen Genehmigung die Sockelbereiche der Kirche saniert. Hierzu wurden die Außenmauern ca. 40 cm unter Aufsicht eines Archäologen freigelegt, die losen oder verrotteten Steine herausgestemmt und durch gleichwertige Steine ersetzt. Schließlich wurden die sanierten Flächen bis 30 cm über zukünftigem Gelände mit einer mineralischen Dickspachtelung versehen. Diese verhindert das Eindringen von Wasser, lässt aber die Austrocknung des Mauerwerks zu. Nach Abschluss der Abdichtungsarbeiten konnten die Bereiche wieder verfüllt werden, sodass nun eine Fläche für die erhoffte Sanierung zur Verfügung steht.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 19.300 €, die mit 10.000 € durch die Stadt Potsdam gefördert wurden. Die restlichen Kosten werden durch die Spenden und Mitgliedsbeiträge der Unterstützer aufgebracht.

Hierfür sagen wir allen Beteiligten unseren besonderen Dank.

Aber nicht nur Geld hat der Kirchbauverein investiert. Um die Kosten niedrig zu halten, haben die Mitglieder sämtliche Erdarbeiten in Eigenleistung durchgeführt. So wurden am ersten Tag durch 18 Freiwillige in nur drei Stunden die Sockelbereiche auf einer Länge von 56 m freigelegt. Die Grasnarbe wurde mit Hilfe eines Minibaggers abgeschält und seitlich gelagert. Im Bereich der Zuwegung zur Kirche und an der Rampe zum Friedhof wurden die durch frühere Erdbewegungen entstandenen Hügel abgetragen und abgefahren. Vor der Wiederverfüllung wurde der Aushub, der

stark schuttdurchsetzt war, gesiebt oder ausgeharkt. 2,5 t Bauschutt wurden auf die Deponie verbracht.

Der Archäologe, der die Grabungsarbeiten nur beaufsichtigen sollte, fand sichtlich Spaß an der Aufgabe. So hat er an einer Stelle mit seiner Maurerkelle bis zum Fuß des Fundamentes heruntergegraben und dort eine Scherbe aus dem Beginn des 13. Jahrhunderts gefunden. Dieses ist zumindest ein deutlicher Hinweis darauf, dass der Standort schon viel früher, als durch die Ersterwähnung von 1289 bekannt, genutzt wurde.

Wir haben mit der Sanierung der Sockelbereiche einen sinnvollen Anfang für die Sanierung geleistet, denn ohne einen sicheren Stand sind alle Folgearbeiten unvernünftig.

Johannes Gräbner ///
Kirchbauverein Golm



Grabung Südseite



Grabung Nordseite

© Fotos Kirchbauverein



© Fotos Kirchbauverein

DAS WANDGEMÄLDE IN DER GOLMER KAISER-FRIEDRICH-KIRCHE DROHTE EINZUSTÜRZEN

Der Altarraum der Golmer Kirche wird geschmückt von einem dreiteiligen Wandbild, welches die Hochzeit zu Kana darstellt. Es wäre ein nicht vorstellbarer Verlust, wenn dieses Wandbild zerstört würde. Es konnte jedoch noch rechtzeitig gerettet werden.

Der Stifter der Kirche, Kronprinz Friedrich Wilhelm, der spätere Kaiser Friedrich III, und seine Gattin Victoria stellten anlässlich ihrer silbernen Hochzeit 1883 die Mittel für den Bau der Kirche zur Verfügung. Daher stammt wohl auch das Thema des Bildes mit der Darstellung der Hochzeitsgesellschaft, bei der der Heiland mit seinen Jüngern anwesend war und wie be-

richtet Wasser in Wein verwandelte. Das Bild ist unter Anleitung von Otto Knille in Seccomalerei (Wandmalerei auf trockenem Putz) ausgeführt worden.

Nach über 135 Jahren und mit den Auswirkungen des 2. Weltkrieges hat sich der Putz großflächig vom Mauerwerk gelöst und war dadurch gefährdet. Teilbereiche der Putzträger zeigten Hohlstellen bis zu 10 mm sowie Rissbildungen. Dazu kamen die Schäden aus den letzten Kriegstagen. Durch Beschuss wurde der obere Teil des mittleren Bildes und Teile des rechten Bildes zerstört. Die Reparaturarbeiten wurden unsachgemäß durchgeführt. Der Putz ist sehr uneben und überdeckte Teil-

bereiche des Originals. Die Rekonstruktion der Malerei insbesondere der Oberkörper des Heilands und einiger Figuren in seinem Umfeld sind durch den Maler Walter Svenson nach seinen Möglichkeiten aber nicht in der Bildsprache von Otto Knille ausgeführt worden. Schließlich wurde der schon geschädigte Bestand von Svenson mit einer dünnen Leimfarbenlasur überzogen.

Die Restauratorinnen Christiane Thiel und Karin Halle haben nun in bewundernswerter Kleinarbeit störende Farbreuschen reduziert oder auch entfernt, die Oberflächen gefestigt, gereinigt und den Putz durch Hinterfüllungen mit dem Mauerwerk wieder verbunden. Hierbei mussten die Putzflächen in weiten Bereichen während der Putzinjektionen abgestützt und der Trocknungsprozess abgewartet werden. Zum Ende konnten alle Farbfehlstellen farbig retuschiert werden, um die ursprüngliche Lesbarkeit wiederherzustellen.

Die Malerei von Walter Svenson an den Reparaturflächen wird nicht wie ursprünglich geplant entfernt, sondern vornehmlich in den Proportionen und der Darstellung der Gesichter an das ursprüngliche Bild angepasst. So bleiben die Bemühungen von Herrn Svenson zwar erhalten, aber das Bild erhält wieder die Aussagekraft des Originals. Zu verdanken ist diese Ausführung dem Maler Bertram Lorenz, der durch seine Malproben die Fachleute in Kirche und Denkmalamt überzeugen konnte.

Dass eine so aufwendige Restaurierung nicht billig ist, dürfte jedem klar sein. Die Kosten werden sich auf ca. 70.000 € summieren. Dankenswerterweise hat der Kirchenkreis Potsdam aus den Havariefonds einen Betrag von ca. 45.000 € zugesagt. Bleiben aber immer noch 25.000 € übrig, die die Gemeinde aufbringen muss. Hier kann jeder Golmer mithelfen und mit seiner persönlichen Spende die Finanzierung sichern. Das Ergebnis wird überzeugen. Am Ende erhält der Ort Golm sein im Krieg zerstörtes Altarbild in alter Pracht zurück.

ANZEIGE

Der Jahresausklang ist eine spannende Sache:
Das Vergangene Revue passieren lassen und mit Neugier
auf das Kommende blicken.
Mit diesem Weihnachtsgruß bedanken wir uns für das in uns
gesetzte Vertrauen

Herzlichen Dank – genießen Sie die Feiertage!

Praxis für Physiotherapie
Nicole Menk
Reiherbergstraße 31 – 14476 Potsdam – 0331 500357

SPENDENKONTO DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE GOLM

IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
Spendenkonto des Kirchbauvereins Golm:
IBAN: DE14 3506 0190 1566 2600 14
Kennwort: Altarbild Golm

Johannes Gräbner //
Kirchbauverein Golm



Streuobstwiese in voller Blüte im Mai 2022 © Foto Anne Brandenburger

STREUOBSTWIESENFEST AM GROSSEN HERZBERG IM MAI

Streuobstwiesen stehen als extensiv bewirtschaftete Flächen schlechthin für Biodiversität. Was bietet sich mehr an, als am Internationalen Tag der Biodiversität dieses artenreiche Landschaftselement in den Mittelpunkt zu stellen und für dessen Erhalt zu werben? So geschehen am 22. Mai dieses Jahres. Der Verein für Landschaftspflege Potsdamer Kulturlandschaft e.V. (LPV) hat zusammen mit den Anwohnerinnen und Anwohnern des Wohngebiets »Am großen Herzberg« ein Fest mit einem vielseitigen Programm organisiert und für ein vielfältiges Kuchenbuffet und Getränke haben die Anwohner:innen gesorgt.

Dieses Fest wurde mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Potsdam durchgeführt.

Ein großes Dankeschön gilt dem Ortsbeirat Golm, der diese Maßnahme befürwortet und jederzeit unterstützt hat. Zudem danken wir allen Anwohner:innen für ihre tatkräftige Unterstützung und insbesondere dem Landschaftspflegeverein Potsdamer Kulturlandschaft e.V. für die umfangreiche fachliche und tatkräftige Unterstützung.

*Elrita Hobohm ///
Landschaftspflegeverein*



Wiederaufbau des Insektenhotels mit den Kindern und Eltern der benachbarten Wohngebiete unter Anleitung der Biologinnen des Landschaftspflegevereins (LPV)

© Foto Elrita Hobohm

INFORMATIONEN ZUR STREUOBSTWIESE »AM HERZBERG«



Die Streuobstwiese »Am Herzberg« wurde mit über 60 Obstbäumen als naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme für die Versiegelungen durch die Bebauung des gleichnamigen Wohngebiets angelegt. Die Maßnahme wurde vom Verein für Landschaftspflege Potsdamer Kulturlandschaft e.V. fachlich be-

gleitet und dieser durch den Bau-träger (Eigentümerin der Fläche) von 2008 bis 2017 mit der Pflege betraut. Der Vertrag wurde aber nicht verlängert. Seitdem wird die Betreuung der Streuobstwiese ehrenamtlich durch den Landschaftspflegeverein mit Unterstützung der Anwohner:innen fortgeführt.

Die Trockenheit der letzten Jahre und die coronabedingt äußerst eingeschränkten Aktivitäten haben dazu geführt, dass die Streuobstwiese stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Mit dem Streuobstwiesenfest sollte auf diesen Notstand hingewiesen werden. Der Landschaftspflegeverein hat mit Hilfe einiger Spenden Baumbewässerungssäcke anschaffen können, die in diesem

Sommer zum Einsatz kamen. Die Streuobstwiesenpflege wird im Frühjahr 2023 durchgeführt, zeitgleich mit dem Frühjahrsputz Golm. Obstbaumschnittkurse mit Theorie- und Praxisteil sind wieder für den Winter 2022 und das Frühjahr 2023 geplant. Dazu sind nicht nur Besitzer von Obstbaumgärten eingeladen.



WIR VON GRÜN-WEISS

Unser Verein, die SG Grün-Weiß-Golm, möchte kurz berichten, wie sich der Verein nach der langen Coronapause weiterentwickelt hat. 2019 zählte der Verein 356 Mitglieder (184 Kinder und Jugendliche und 172 Mitglieder über 18 Jahren), zum 31.12.2021 hatten wir schon 423 Mitglieder, davon 243 Kinder und Jugendliche und 180 Mitglieder über 18 Jahren. Trotz der angesprochenen langen Pause mit 2 abgebrochenen Spielzeiten war

se West einen guten 5. Platz, weit vor unserem Rivalen aus dem Nachbarortsteil von der SG Bornim. Die 2. Männermannschaft schaffte den Aufstieg von der 1. Kreisklasse A in die Kreisliga B. Die Altherren von der Ü 40 wurden Staffelsieger, Pokalsieger und am Ende sogar Meister ihrer Altersklasse im Fußballkreis Havelland. Auch unsere Nachwuchsmannschaften waren in dieser Spielzeit sehr erfolgreich. So

felsieger, Kreismeister und standen ebenfalls im Pokalfinale. Der Verein legt trotz aller Erfolge, vor allem im Nachwuchsbereich, großen Wert darauf, dass sich unsere Mitglieder wohl fühlen und vor allem Spaß bei der Ausübung dieser tollen Sportart haben.

Auf Grund des stetigen Mitgliederzuwachses steht unser Verein natürlich auch vor riesigen Herausforderungen. Dem Verein fehlt es an Kapazitäten. Wir benötigen dringend eine Erweiterung des Kabinentraktes und einen weiteren Kunstrasenplatz. Mit derzeit 4 Kabinen, einem Rasenplatz und einem Kunstrasenplatz für 14 Mannschaften stoßen wir an Grenzen. Es ist ein immenser Aufwand, den Trainings- und Spielbetrieb in der jetzigen Form zu gewährleisten. Hier sind die Ortsteile Golm und Eiche sowie die Stadt Potsdam gefragt, so dass wir nicht am Ende vor allem unserem zukünftigen Nachwuchs aus Mangel an Kapazitäten die Aufnahme in den Verein verwehren müssen. Der Vorstand des Vereines möchte auch hier die Gelegenheit nutzen, sich bei allen ehrenamtlichen Trainern, Betreuern und Unterstützern recht herzlich für die großartige Zusammenarbeit zu bedanken.



© Fotos SG Grün-Weiß-Golm

der Verein in der vergangenen Saison mit seinen Mannschaften überaus erfolgreich. Die 1. Männermannschaft belegte in der Landesklas-

wurden u.a. die B-Junioren Kreismeister und erreichten das Pokalfinale. Die U 16 wurde ebenfalls Kreisligameister. Die E-Junioren wurden Staf-

Für die weitere Entwicklung der Nachwuchsspieler wurde dazu von den Nachwuchstrainern gemeinsam ein Nachwuchskonzept entwickelt.

Marko Ewert /// Schriftführer
SG Grün-Weiß-Golm

DIE NEUE ZEIT

TEIL IV

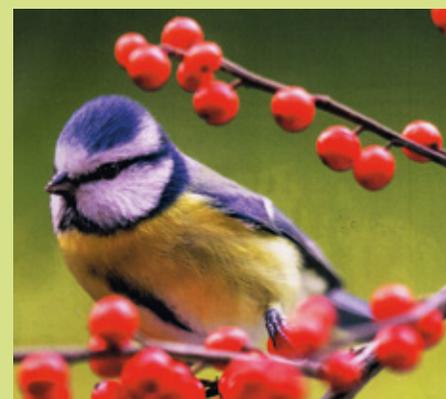


Hier errichtet die Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH das GO:IN II mit modernen Labor- und Büroflächen zur Miete

Flexible Raumangebote für Ihre Projekte

Büro ab 20 m² / Labor ab 45 m²

Geschlossene Mieteinheiten ab 400 m²



Heimische Blaumeise

Die Erweiterung des Wissenschaftsparkes durch GO:IN 2 war 2019 ein wichtiger Schritt bei der baulichen Veränderung vom Stadtteil Golm.

Das Foto zeigt hinten den Baubeginn des GO:IN 2 und vorn die neue Baugrube.



POTSDAMS STADTTEIL GOLM IN DER ZEIT ZWISCHEN 2019 UND 2022

Heimische Schlüsselblume Primula veris



Zusammengestellt von
Ortschronist Siegfried Seidel
für die Ortsteilzeitung „14476 Golm“
Nr. 2-2022

Neuzeit bezeichne ich hier die Zeit nach der politischen Wende 1990. Dargestellt habe ich diese Zeit im Beitrag Neuzeit I in der OTZ (Ortsteilzeitung) 1/2007 für

die Zeit 1990 bis 2007, in der OTZ 1/2022 für die Zeit zwischen 2008 und 2018. Der Rest zwischen 2019 und 2022 wird in dieser OTZ 2/2022 vorgestellt.

2019 Golmer Ortsteilzeitung und historische Beiträge



Baugrube für das GO:IN II

Februar: Baubeginn im Wissenschaftspark mit den Erdarbeiten für GO:IN 2. Baufortsetzung der Einfamilienhausbauten im Bereich Großer Herzberg.

Wahlen zum Gemeindeparlament und Europawahl.

Nördlich hinter REWE beginnt die Erschließung für die Universitätserweiterung.

22. Mai: Übergabe des Erweiterungsbaus der Max-Planck-Gesellschaft an der Bornimer Chaussee. Einweihung des Erweiterungsgebäudes der MPG Pflanzenforschung und 25. Jahrestag des Instituts.



Die Prominenz mit Ministerin und Oberbürgermeister bei der offiziellen Übergabe.

26. Mai: Wahlergebnis für den Ortsbeirat: CDU 27%; SPD 21,9 %; Grüne 21,8 %; Linke 16,8 %; Angela Böttge 4,8 %; Freie Wähler 4,8 %; Sitze: Saskia Ludwig, Maik Taichgräber CDU; Ullrich Buller, Kathlen Krause SPD, Monika Marx Diemel, Neeltje Schilling Grüne; Heinz Vietze, Marcus Krause Linke; Angela Böttge.



Gutes Storchennjahr 2019



31. August: Fest zum 730-jährigen Jubiläum und 110 Jahre Feuerwehr.

31. März: Die Kaiser-Friedrich-Bibel, die 1886 übergeben und nach der Wende gestohlen wurde, ist wieder zurückgegeben worden. Siehe Foto rechts.

Im Sommer wurde auf dem Sportplatz ein neuer Kunstrasen gelegt, Plansumme 950.000 €. MAZ vom 20.9.: Es wurde 250.000 € teurer.

Landwirt Krüger aus Bornim hat aufgehört und alle Flächen an Herrn Heese übergeben.

Herbst: Weiter starke Bautätigkeit. GO:IN 2 Fundament wird ausgehoben.



Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Golm im Jahr 2019. Technische Ausrüstung vor dem Feuerwehrhaus: Löschfahrzeug LF 8 (Übergabe 2001), Mannschaftstransportwagen (Baujahr 2002), Rettungsboot „Inge“ (Übergabe 2009), TS-Anhänger (Baujahr 1988)



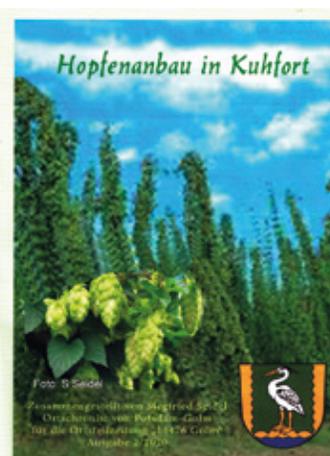
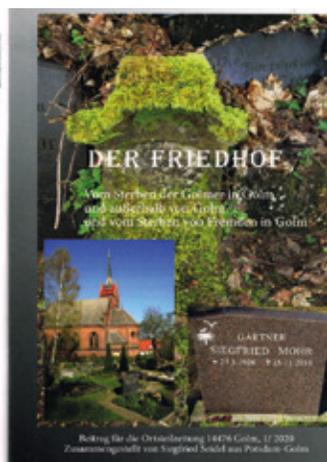
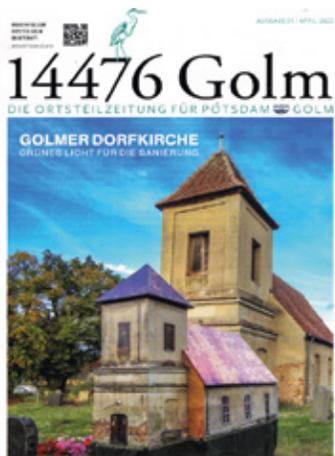
Ein Foto von der Senioren-Weihnachtsfeier 2018 im Landhotel. (Aus der OTZ 1/2019)

Links die über viele Jahre sehr aktive Seniorin Karin Scheffel.

Sie ist am 10. Mai 2022 im Alter von 78 Jahren verstorben.

Die Leitung des Vereins Kultur in Golm e.V. möchte sie für ihre langjährige und freundliche Arbeit in unserem Ort Golm hier würdigend erwähnen. Sie war über lange Jahre in vielen Bereichen aktiv. Danke, Karin!

2020 Golmer Ortsteilzeitung und historische Beiträge



Die weltweite Coronapandemie erreichte auch Golm und zeigte beträchtliche Auswirkungen.

GO:IN 2 ist schon bis zur 3. Etage und der Uni-Bau hinter REWE ist im Rohbau fertig.

Corona im März: Außer Lebensmittelläden bleibt alles andere geschlossen – auch Friseur und dergleichen. Die Institute arbeiten mit halber Besetzung.

In Eiche hat am 14.3. „Nahkauf“ geschlossen.



Diese reformpädagogische Grundschule gibt es seit dem 4. September 2017 in Golm. Den pädagogischen Schwerpunkt bildet die Theaterpädagogik, deren Ansatz sowohl in die Vermittlung von Lerninhalten einfließt, als auch eine wichtige Rolle für Präsentationen, kleinere und größere Aufführungen, Projektwochen und Ausflüge spielt. Selbstständiges Lernen mit allen Sinnen und die persönliche Identitätsbildung liegen der Schule sehr am Herzen. Die Kinder werden in kleinen, jahrgangsübergreifenden Gruppen fächerübergreifend unterrichtet, denn jedes Kind hat besondere Fähigkeiten und Kompetenzen, die es in der Schule zu erkennen und unmittelbar im Unterricht zu fördern gilt.

(nach Angaben der AWO Schule Marie Juchacz)

Eine besondere Schule in Golm

AWO Grundschule „Maria Juchacz“
In der Feldmark 28
In Trägerschaft des
AWO Bezirksverbandes Potsdam e.V.



Besonderheiten:

- Grundschule mit Nachmittagsangebot und Hort im gleichen Haus
- kleine Klassen mit bis zu 23 Kindern mit je 2 Pädagogen
- altersgemischte Lerngruppen
- theaterpädagogische Vermittlung von Lerninhalten
- reformpädagogisches Lehren
- fächerübergreifendes Lernen
- bis Klasse 5 ohne Zensuren
- multiprofessionelles Team mit Lehrern, Sonder- und Theaterpädagogen
- innovativer Neubau
- Berücksichtigung der Erfordernisse für Menschen mit Behinderungen



Die Covid-19-Pandemie ist der weltweite Ausbruch der Infektionskrankheit Covid-19 (umgangssprachlich oft als „Corona“ oder „Covid“ abgekürzt). Die Pandemie hat in vielen Ländern dramatische Auswirkungen. Am 31. Dezember 2019 wurde der Ausbruch einer neuen Lungenentzündung mit noch unbekannter Ursache in Wuhan in China bestätigt. Am 11. Februar 2020 schlug die Weltgesundheitsorganisation WHO den Namen Covid-19 für die Infektionskrankheit vor. Im Januar 2020 entwickelte sich die Krankheit zur Epidemie in China und am 11. März 2020 erklärte die WHO die bisherige Epidemie offiziell zu einer weltweiten Pandemie. Verursacht wird die Erkrankung durch eine Infektion mit dem bis dahin unbekanntem Coronavirus SARS-CoV-2. In zahlreichen Ländern der Welt gibt es im Verlauf der Pandemie massive Einschnitte in das Alltagsleben. Zu den gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie gehört auch die Wirtschaftskrise 2020–2021.

Auch die Bürger von Golm waren in den letzten zwei Jahren von der Krankheit betroffen. Die Maske gehörte zum Bild in Geschäften und Verkehrsmitteln.



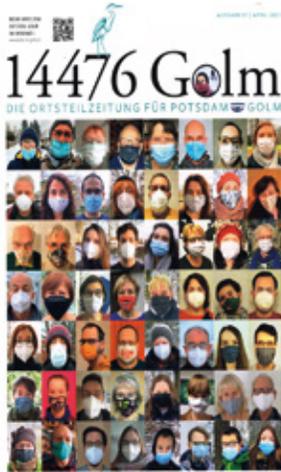
„Vom Kuhforter Damm bis nach Oslo“, das sind 1005 km, liefen Golmer Fußballer von Grün-Weiß Golm. Allerdings coronabedingt nur in Golm und Umgebung – es ging in einem sportlichen Wettkampf um die Anzahl der Kilometer. Das berichtet die Märkische Allgemeine Zeitung am 25. April.

Der Ortsbeirat teilt am 25.4. mit: „Vollsperrung in Höhe des REWE Einkaufsmarktes, betr. Erschließungsplanung für das künftige Gewerbegebiet im B-Plan 129. (Straßenbau vor Rewe)“ Weiterhin Bau eines Regenauffangbeckens an der Bahn. (Unten)

In der Geiselbergstraße wurde vom Grundstück Hubert Schulze bis zum Grundstück Ziebart ein neuer Fußweg gebaut.



2021 Golmer Ortsteilzeitung und historische Beiträge



Am 1. April begann die neue Leiterin der Golmer Kita „Am Storchennest“ Franziska Jablonski ihre Tätigkeit. Die langjährige Leiterin Carola Tietz ging in den Ruhestand.

Mai: Die Sondernummer „Golmer Straßen“ ist ausgeliefert worden. Die Regelausgabe der Ortsteilzeitung 1/2021 beinhaltet das historische Thema „Die Schweizer Siedler und ihre Schule in Golm“.

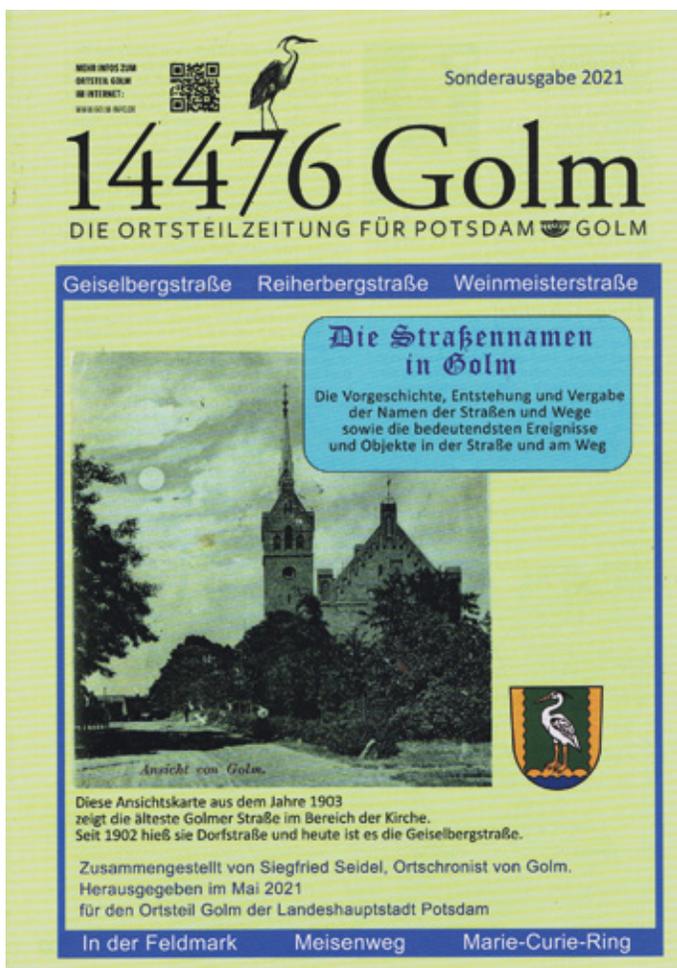
Die neue Rad- und Fußgängerbrücke nach Werder ist im Bau. Der Übergang ist gesperrt.

Der Sportfischerverein Golm e.V. führte am 2. Juli ein Kanalfest durch.



Carola Tietz

Franziska Jablonski



Juli: Der Leiter der Abteilung Biomolekulare Systeme am Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung in Golm **Professor Peter H. Seeberger** erhielt die hoch dotierte **Emil-Fischer-Medaille**.

Ortsteilforum: „Golm soll nach Norden wachsen“. Auseinandersetzung mit der Stadt: Die Ortsvertreter haben andere Auffassungen zur Bauleitplanung der Stadt. MAZ 23.8.2021.

Juni- August: Eröffnung der 6 Feld-Tennisanlage des Universitätssportvereins USV Potsdam am Kuhfordamm am 10. September.

26.9. Wahlen zum Bundestag.

1. Oktober: Das Gründerzentrum GO:IN 2 wurde auf 6300 m² Bruttogeschossfläche mit 23 Doppel-Laboren und 53 Büroeinheiten eröffnet. Gesamtbaukosten 5,2 Millionen Euro.

November: OTZ 2-21 erschienen mit dem historischen Teil „Militärische Spuren“.



Das Ende der Geiselbergstraße in Richtung Norden hat durch den Bau von vier neuen Einfamilienhäusern ein neues Gesicht bekommen.



Vogelfreunde freuen sich über solche Bruthöhlen der Uferschwalben Riparia riparia im Gebiet des Großen Herzberges. Heute schon eine Seltenheit! Unten: Rund um die neuen Studentenwohnheime am Großen Herzberg stehen auch Spielgeräte.



Hinter dem Sportplatz, auf dem ehemaligen Hundepplatz, entstand eine moderne Tennisanlage. Der Verein hat 270 Mitglieder und wird von Prof. Dr. Axel Nordemann aus Eiche geleitet.



Zu den neu entstandenen Wohnungen in Golm gehören die Häuser im Akazienweg, der früheren Thomas-Müntzer-Straße, nördlich hinter dem Grundstück von Familie Meier.

2022 Golmer Ortsteilzeitung und historische Beiträge



Brückenschlag über den Zernsee

2. Juni: Brückenschlag über den Zernsee: die ersten beiden Brückenteile der Radbrücke wurden eingehoben (MAZ).

Am 10. Oktober berichtet diese Zeitung, dass die Brücke wieder genutzt werden kann.

1. Januar: Das Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung und die Queensland Universität in Brisbane, Australien, haben eine gemeinsame Filiale in Australien gegründet. Die Zusammenarbeit soll 5 Jahre bestehen. (MAZ 1.2.2022)



Golm wird zunehmend internationaler

Vor 1945 lebten zeitweise ausländische Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter in Golm. Zwischen 1945 und 1990 waren es Sowjetbürger, überwiegend Angehörige der Sowjetarmee. Auch Kubaner, Chilenen und einige Afrikaner aus Mozambique und Angola waren hier. Sie waren als kurzzeitige Besucher unseres Landes in Golm, zur Ausbildung oder als Vertragsarbeiter. Durch die wissenschaftlichen Institute und die Universität veränderte sich nach 1990 die Situation. Nach der Potsdam-Statistik liegt der Ausländerzuwachs in Golm bei 17,5%. „Die“ Golmer sind auch im Durchschnitt jünger geworden. Bedingt durch Kriege in der Welt und schlechte Lebensbedingungen flüchten viele Menschen nach Deutschland und natürlich auch nach Golm. Dazu gehört natürlich auch der aktuelle Krieg in der Ukraine. Traurig stimmt mich, dass ich einen Neu-Golmer aus Nigeria nicht als Foto zeigen kann, weil ich befürchten muss, dass er wegen seiner Hautfarbe Probleme bekommt. Er hat in Golm studiert, lebt und arbeitet in Golm und hat

eine russische Bekannte, die ebenfalls nicht genannt werden möchte. Das sind Erfahrungen von Rassismus, die den Autoren traurig machen. Beim Einkauf bei Bäcker Thonke erfuhr ich, dass die Verkäuferin Frau Selvaraj aus Indien kommt, und hier in Golm zeitweise sesshaft ist. Sie ist erst seit zwei Jahren in Deutschland und spricht sehr gut Deutsch. Ihr Mann arbeitet im Institut für Pflanzenphysiologie. Ich sprach auch noch mit einer Japanerin, deren Mann im Wissenschaftspark tätig ist. Diese Beispiele lassen sich fortsetzen.

Aus der Analyse der Golmer Max-Planck-Institute:

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
 INTERNATIONALITÄT

Viele (z. Zt. 23) Arbeitsgruppen
 viele davon geführt von jungen Wissenschaftler(innen)

~ 80 Doktoranden
 ~ 80 „Postdocs“

Wo geht unsere Nachwuchs hin?
 In 2014 - 2018 ..

- 32 Professoren (in der ganze Welt)
- 2 Arbeitsgruppenleiter
- 32 Industrie
- ... Weiterbildung (andere Institute/Universitäten)

132 „Ausländer“ - 39 verschiedene Nationalitäten

z.B. EU (42) davon 21 aus Polen
 China (17)
 Südamerika (17)
 Israel (7)
 Iran (6)
 Arabische Länder (4)

Aus der MAZ vom 26.9.2022 unter der Rubrik „Polizeibericht“:
 Jugendliche zünden auf dem Campus in Golm Tische an. ... Die Polizei stellte auch ein Messer sicher.

Aus der PNN vom 22.10.2022 unter „Nachrichten“:
 „Das Landhotel Potsdam im Ortsteil Golm gehört zu den regionalen Siegern der landesweiten Qualitätsinitiative „Brandenburger Gastlichkeit“.

Das fertiggestellte Gebäude
GO:IN 2 im Herbst 2022.



Unten:
Die Macher der
Ortsteilzeitung „14476 Golm“
von links nach rechts:
Margrit Höfgen, Dr. Rainer
Höfgen, Andrea Straschewski,
Siegfried Seidel, Ortrun
Schwericke und Johannes
Gräbner. Dazu gehört Ira
Wolgast (nicht auf dem Bild)



Das im Bau befindliche neue Gebäude neben
GO:IN 2 und dem Landesarchiv im September
2022.

REWE und Bäcker Thonke eröffnen ihre Filialen wieder 17. August 2022

Nach einer Schließzeit
eröffnete auch der Bäcker
Thonke am 17.8. 2022 sein
Geschäft.
Die Filialleiterin Jacqueline
Laube leitet wieder die Filiale
in Golm. Bild rechts.



2022 17. August

Ein Ereignis der besonderen Art:

REWE Supermarkt eröffnet neu!

Einkaufsstätten sind für viele Menschen wichtiger als eine Wissenschaftsinstitution. Somit war die Neueröffnung des REWE Marktes in Golm für viele ein wichtiges Ereignis. Auch wenn in der heutigen Zeit viele Bürger mit dem Auto nach Berlin, Bornim, Bornstedt, Eiche, Geltow, Potsdam und Werder fahren, ist der Laden im Ort schon sehr wichtig, noch dazu ist er auch der einzige Versorger für Lebensmittel. Der am 14.11.2013 eröffnete Markt hatte vom Juli bis August 2022 wegen Renovierung geschlossen.



Der neue Markt besitzt jetzt eine Verkaufsfläche von ca. 2300 Quadratmetern, 500 mehr als vorher. Davor gibt es 90 Parkplätze.



Im Zuge des Umbaus wurden folgende Dinge erweitert: Es gibt nun eine Sushibar, wo frisch zubereitetes Sushi angeboten wird. Des Weiteren gibt es einen „Deli“, wo es belegte Brötchen und warme Speisen gibt und auch einen Mittagstisch.

Es wurden fünf sogenannte SCO Kassen installiert. SCO=Self Check Out. An diesen Kassen können Kunden selber Ihre Ware scannen und bezahlen. Mit dieser Installation gibt es nun auch die Scan & Go Technologie, damit können Kunden mit dem Scanner ihre Ware selber im Markt scannen, so-mit sie dann nur noch per Barcode an der Kasse zahlen und nicht nochmal den Einkauf an der Kasse auspacken müssen.

Aktuell hat der Markt 60 Mitarbeiter. Durchschnittlich kaufen 2.000 bis 2.500 Kunden pro Tag im Markt ein, ca. 14.000 in der Woche.



Der Leiter des Marktes, Sven Pilaske.



Frau Schulze,

eine „echte“ Golmerin als Verkäuferin im Golmer REWE Markt. Sechzehn weitere Verkäuferinnen kommen aus Eiche und Golm.



Es gibt einen separaten Getränkemarkt.



Eine Fischtheke gibt es nun auch. Dort werden Fische und Spezialitäten wie Hummer, Tintenfisch, Langusten und vieles mehr angeboten.



2022

Ein Beitrag in der Tageszeitung beschreibt den Stand der Entwicklung im Wissenschaftspark Golm. Hier wird die weltweite Bedeutung der ansässigen Institutionen sichtbar und auch die Bedeutung für den Arbeitsmarkt. Neben den bestehenden Institutionen der Universität, der Max-Planck-Gesellschaft und der Fraunhofer Gesellschaft ist das eine gute Entwicklung für unseren Ort.

Ein halbes Jahrhundert vorher war der Golmer Gemeinderat stolz, zum zehnten Mal Sieger im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach Mit“ zu werden.



Ein Blick auf das Modell zur geplanten Erweiterung des Potsdamer Ortsteils Golm.

Tumorangeln und gedruckte Arzneien

Der Golmer Science Park entwickelt sich zum Zentrum für Innovationen im Gesundheitswesen

Von Rüdiger Braun

Golm. Der Golmer Science Park wächst zu einem High-Tech-Zentrum für die Gesundheitsbranche. Mehrere Unternehmen treiben Entwicklungen in der Diagnostik, bei neuen Medikamenten und bei der Beschleunigung von Zulassungsverfahren mit Hilfe künstlicher Intelligenz voran.

Im Moment arbeiten wir daran, veränderte Tumorzellen einzufangen und sie in Kulturen zu ziehen.

Christian Junke, Geschäftsführer Glup GmbH

empire die schlussendlich und zum Teil sogenannten Biogenen für die Untersuchung. Außerdem können mit ihm nachgewiesen werden, ob vornehmlich brennender Krebs durch wieder aufkommen. Tausende „Tumorspezies“ werden mittlerweile jährlich in Europa und China nachgezogen und in Kulturen zu züchten,“ sagt Junke. An diesen Kulturen könnten dann die besten Medikamente ohne Befreiung für den Patienten ausgewählt werden. In weniger als zehn Jahren werde man wohl die maßgeschneiderte medikamentöse Krebsstrategie schaffen.

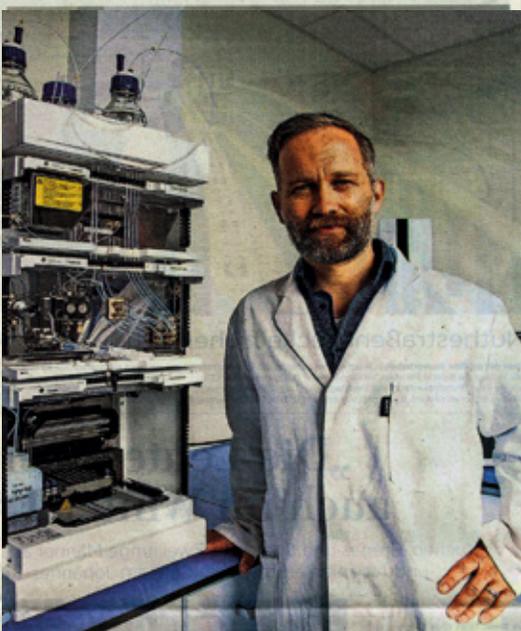
Auch das Start-up Poros, eine Ausgründung der Berliner Charité-Universitätsmedizin Berlin hat sich auf die Diagnose spezialisiert. Seit Mai 2021 revolutioniert es die Früherkennung von Osteoporose. Poros setzt Ultraschall ganz anders ein als die Medizin bisher. Ultraschallwellen werden nämlich am Knochen geleitet und durch winzige mikroskopische Poren gestreut. Daraus lässt sich die Modulus-Physiker von der Charité, Key-Raum, aus. Wie haben wir physikalischen Knochenmechanischen Strömungsmodell

erstellbar“, erklärt Baum. Dieses Modell wurde in Algorithmen übersetzt, die jetzt bei einer einzelnen Ultraschallmessung zusammen mit einer speziellen Algorithmen der Prognose die Verteilung der Porosität und somit die Härte der Knochen misst. Damit lassen sich bereits jetzt Frauen mit erhöhtem Frakturrisiko zu 30 Prozent besser identifizieren als mit üblichen Methoden. Baum hat das Verfahren 2017 zum Patent angemeldet.

Die Früherkennung sei sehr wichtig, sagt Baum. „Zwei einen misst eine genaue Diagnose zu helfen, ihren Lebensstil zum Beispiel in der Ernährung oder durch Sport anzupassen.“ Ansonsten gehe es in Muskulatur, die die Erkrankung abbauten oder sogar zum Aufbau von Knochenbrücken beitragen. Zwei Prototypen der neuen Ultraschallgeräte seien für Studien an der Charité schon im Einsatz. Die Früherkennung würde für den Einsatz in der Forschung auf dem Markt kommen.

Die Idee von Glup Analytics, die erst im Januar 2022 in das neue H-Lab eingewonnen ist, klingt verrückt. Sie will Medizinern aus drei Druck- und Laser- und 3D-Druckern man-geründet zwei Komponenten“, sagt Glup-Geschäftsführer Dennis Stracke. „Die wirkungsvolle Arzneimittel-Tabelle des schmerzhaften Substanz auf das Tumor aufgedruckt wird.“ Das medizinische Know-how wurde auf die Zunge oder in die Nasenhöhle gelegt und dort aufgelöst.

Das Glup-Analysen-Verfahren sei innovativ. „Als Hilfe der Tumordiagnostik lassen sich die Arzneimittel in der Darreichungsform als Essigsäure und Wasser abgeben, als in der Zubereitung von Kapseln oder Zäpfchen“, so Stracke. Auch Patienten mit Schlafstörungen, präferieren von Medizinischen Essigsäure Stracke hofft, dass der erste Wirkstoff in gedruckter Form schon Ende des Jahres angeht werden kann. Der Einsatz vieler neuer Medikamente ist eine wichtige Sache. Prüfverfahren mit klinischen Studien über Wirkung und Nebenwirkung können bis zu 10 Jahre dauern.



Dennis Stracke ist Geschäftsführer von Glup Analytics. Die Firma stellt in Golm „gedruckte Medikamente“ her und prüft Proben auf ihre Bestandteile.

Park-Management will 100 Firmen ansiedeln

Die hier vorgestellten Firmen sind nur vier Beispiele für die Entwicklung des Golmer Wissenschaftszentrums zum Zentrum für Gesundheitsinnovationen. Sie stehen stellvertretend für ein Dutzend junger Unternehmen, die sich im Wissenschaftspark mit Gesundheitswissenschaftlern und deren medizinischer Anwendung befassen.



Thomas Wille von Glup Analytics beim Ablesen einer Probe.

Golmer Bürger und die Stadtverordneten sollen laut Zeitungsmeldung der MAZ 2022 entscheiden, wie sich Golm in den nächsten 18 Jahren entwickeln soll. Der Ortsbeirat Golm und viele Bürger lehnen die starke Verdichtung der Wohngebiete ab.

Die alte Kirche in Golm ist das älteste genutzte Gebäude von Potsdam. Sie steht im intensiven Blickpunkt der Denkmalpfleger.

Ich kann aus Platzgründen auf die neuen Erkenntnisse über unsere beiden Kirchen in Golm nicht eingehen. Besuchen Sie, bitte nach Anmeldung, die beiden Denkmale.

Rahmenplan für Golm 2040 stößt auf Widerstand

Auch in der vierten Bürgerbeteiligung bleibt die Entwicklungsplanung für Golm umstritten. Er ist vielen viel zu massiv. Was sagen nun die Stadtverordneten?

Wir Golmer Bürger erleben, sehen und hören in den letzten Jahren beängstigende Dinge des Lebens auf der Erde. Den Klimawandel erleben wir mit Trockenheit und Waldbränden oder katastrophalen Wettereinbrüchen, Krankheiten beeinflussen das tägliche Leben mehr als sonst und der fürchterliche Krieg in der Ukraine schürt Ängste und führt zu Mangelversorgungen und Verteuerungen. Dies erwähne ich hier für folgende Generationen. Trotzdem wünsche ich uns allen eine bessere und sichere Zukunft. Jeder möge auch mit kleinen Dingen dazu beitragen, die Welt etwas zu verbessern. Wie wird es in Golm im Jahre 2040 sein? Ihr Ortschronist Siegfried Seidel





rechts: Jugendangler Pepe Langer mit seiner 34 cm-Karausehe
© Foto Marcel Kanis

links: Angelfreunde Pepe Langer, Aaron Langer, Marcel Kanis, Carla Pachan und Sebastian Pachan
© Foto Tom Langer



WIEDER EIN EREIGNISREICHES JAHR

Auch wir als Sportfischerverein hatten wieder ein ereignisreiches Halbjahr. Zunächst stand im März 2022 die Vorstandswahl an, die Mitgliederversammlung bestätigte den alten Vorstand einstimmig. Als nächstes großes Event stand unser Kanalfest 2.0 an, welches auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg war! Durchweg äußerten sowohl die Besucher positives Feedback als auch die Mitglieder, für welche das Fest auch immer mit Arbeit verbunden ist. Diesmal sind wir als Verein aber nicht mehr ganz selbstlos an die Veranstaltung herangegangen, sondern haben uns auch an die

Bürger des Ortes und an die anderen Besucher mit einer Bitte in Form einer Spendenaktion gewandt. Der Spendenaufruf bezog sich auf eine überdachte Sitzgelegenheit vor dem Stichkanal, welche sowohl Naturfreunden als auch den eigenen Mitgliedern als ein Rastpunkt dienen soll. Diese Aktion war ein Erfolg und konnte bereits einen Teil der Finanzierung dieses Projektes sichern. **Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Spendern recht herzlich bedanken!** Wer sich noch an der Aktion beteiligen möchte, findet nachfolgend unseren Spendenaufruf.

Das Kanalfest 3.0 ist bereits in Planung und wird am ersten Samstag des Monats Juli 2023 (Beginn unverändert 14 Uhr) stattfinden.

Erstmals fanden nach längerer Pause dieses Jahr wieder mehrere Jugendangelevents statt. Die jüngsten Mitglieder wurden hier im waidgerechten Umgang im Friedfischangeln vertraut gemacht. Aber nicht nur das Angeln stand im Vordergrund, vielmehr wurde auch die Flora und Fauna erkundet. Zum gelungenen Abschluss präsentierte der Jugendangler Pepe Langer eine 34 cm-Karausehe. Der Fisch wurde artgerecht wieder in den Stichkanal eingesetzt. Selbige Events sind auch in Zukunft geplant und werden selbstverständlich auch wieder für die Ortsteilzeitung dokumentiert.

Marcel Kanis /// 1. Vorsitzender
Moritz Krause /// Schatzmeister
Sportfischerverein Golm e.V.

ANZEIGE

SPENDENAUFTRUF ZUM BAU EINER »FUTTERKRIPPE«

Wir als Sportfischerverein Golm e.V. stellen uns schon seit einiger Zeit vor, eine Sitzgelegenheit nach diesem Beispiel hier am Stichkanal aufstellen zu können. Hiermit kann man sowohl den Wildcampern einen Stellplatz nehmen 😊, als auch Naturfreunden einen Ort der Erholung an unserem idyllischen Stichkanal bieten. Wir haben für dieses Projekt bereits Teile an Fördermitteln beantragt. Leider fehlt uns als gemeinnütziger Verein die restliche Finanzierung, um dieses Projekt zu verwirklichen. Daher freuen wir uns über alle, welche uns bei selbigem Projekt unterstützen und spenden wollen. Wir können hierfür auch Spendenbescheinigungen für die jährliche Einkommensteuererklärung ausstellen. Hierfür ist nur wichtig zu beachten, dass die vollständige Anschrift im Textfeld erfasst wurde. Auch Kleinstbeträge helfen uns schon weiter.



© Foto Marcel Kanis

Bankverbindung für Ihre Spenden:

Kontoinhaber: Sportfischerverein Golm e.V.

IBAN: DE29 1605 0000 3502 2114 17

Institut: Mittelbrandenburgische Sparkasse

Vielen Dank für die Unterstützung! Sportfischerverein Golm e.V.

Franzen und Bandow
Vermessungsingenieure



Dipl.-Ing. Andreas Bandow
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Magdeburger Straße 14
14806 Bad Belzig
Tel.: (033841) 799 779
Fax: (033841) 799 780

www.franzen-bandow.de
info@franzen-bandow.de



DIE KINDERWELT
Mit Kindern wachsen.

EINE NEUE KITA IN GOLM

Im April 2023 öffnet die neue Kita In der Feldmark 14 ihre Türen. Das dreistöckige Gebäude mit großen Fensterfronten und Fassadenbegrünung bietet Raum für 129 Kinder von 0 bis 6 Jahren. Im Erdgeschoss befinden sich die sogenannten »Nester« für die 0 bis 3-Jährigen mit direktem Zugang zum eigenen Außenbereich mit großem Sandkasten. Im Stockwerk darüber haben die Kinder von 3 Jahren bis ins Vorschulalter ihr Reich: Hier wird es Kinderküche, Atelier, Musikraum, Cafeteria und eine Forscherwerkstatt geben, denn natürlich wird

das Forschen und Entdecken am Wissenschaftsstandort Golm einen Schwerpunkt der Kitaarbeit bilden. Unterstützung kommt dabei vom »Extavium – Wissenschaft begreifen«.

Im zweiten Stockwerk sollen sieben Service-Wohnungen für rüstige Senior*innen entstehen. Die zukünftigen Mieter*innen werden auf Wunsch im Alltag von der Lioncare Wohnen und Pflege GmbH mit medizinischen und körperlichen Pflegeleistungen unterstützt. Geplant ist ein Mehrgenerationenkonzept: Die Senioren können in den Kita-Alltag miteinbezogen werden, sodass ein Miteinander von Jung und Alt entsteht und damit das Verständnis füreinander gefördert wird.

Spätere Trägerin der Kita ist Die Kinderwelt gGmbH, die in Potsdam und dem Land Brandenburg bereits 26 Kindertagesstätten betreibt. »Golm ist in den letzten Jahren aus dem Schatten Potsdams herausgetreten und entwickelt sich als Wissenschaftsstandort in einem atemberaubenden Tempo. Den jungen Eltern, die hier wohnen und arbeiten, möchten wir eine Betreuungssituation bieten, in der sie ihre Kinder adäquat und liebevoll betreut wissen,« so der Geschäftsführer Gerald Siegert.

Tuulia Faber ///
Die Kinderwelt gGmbH



FRÖBEL
Kompetenz für Kinder

ES QUAKT AM MÜHLENTEICH DER SPRINGFROSCH STELLT SICH VOR

Seit 2011 steht nun schon die FRÖBEL KITA Springfrosch in unserem schönen Golm. Auch wenn wir schon viele Jahre Teil der Golmer Gemeinschaft sind, möchten wir uns hier noch einmal richtig vorstellen und einen kleinen Einblick in unseren Alltag geben.

Unter den Handlungsschwerpunkten »Bildung nachhaltiger Entwicklung« und »Naturpädagogik« erweitern wir stetig unser pädagogisches Repertoire. Auf unserem Gemüseacker erhalten die Kinder einen Einblick in die Gemüseaufzucht, von der Aussaat bis zur gemeinsamen Ernte. Spielerisch erlernen die Kinder so Kompetenzen der gesunden Ernährung. Neben der Bewirtschaftung unseres Ackers nutzen wir unseren Standort regelmäßig für Ausflüge in die Natur.

Neben der Etablierung von Waldtagen sind wir auch eine Kooperation mit dem NABU eingegangen. Eine Naturtrainerin kommt einmal in der Woche zu uns und geht mit den Kindern auf Entdeckungsreise in der näheren Umgebung. So entstand auch die Verwirklichung eines Löwenzahnprojektes. Die Kinder sammelten



© Foto Maria Luisa Garcia Novoa

verschiedenste Entwicklungsstadien der Pflanze und sortierten sie in die richtige Reihenfolge. Zudem wurde gemessen, wer die größte Butterblume findet, wer am weitesten die Samen der Pustebäumen pusten kann und wie lecker selbstgemachter Löwenzahnhonig schmeckt. Abschließend zu dem Projekt wurde ein Film

erstellt, mit dem unsere KITA den ersten Preis beim Kinderwettbewerb »Erlebter Frühling« gewonnen hat.

Vor Kurzem konnten wir zudem im Rahmen eines Projektes gemeinsam mit Schülern der Gesamtschule des LeonardoDaVinci Campus in Nauen einen Lehmofen in unserer KITA erbauen. Die Schüler und Kindergartenkinder haben Hand in Hand gearbeitet und unter der Anleitung und Unterstützung der Lehrerin, Erzieher und Eltern entstand ein toller Blickfang in unserem Vorgarten.

Nach einer kurzen Erprobungsphase war es uns möglich, zu unserem Sommerfest selbstgebackenes Brot in verschiedensten Varianten den Kindern und Eltern anzubieten.

Zudem hatten wir dieses Jahr Besuch von einem kleinen Bienenvolk erhalten. Ein ortsansässiger Imker brachte uns einen Schaukasten mit Bienen. Wir konnten beobachten, wie die Waben gefüllt wurden und mussten dafür sorgen, dass unsere neuen Untermieter genug zu trinken bekamen.

Alle, sowohl die Kinder als auch die Erzieher und Eltern waren begeistert vom emsigen Arbeiten der Bienen.

Es war bis dato ein aufregendes Jahr bei uns Springfröschen und wir freuen uns auf das, was noch kommen wird und möchten weiterhin davon berichten.

Ulrike Frölich ///
Koordinatorin für Netzwerkarbeit
FRÖBEL KITA Springfrosch



© Fotos: Kita »Am Storchennest«



*Neuigkeiten aus der Kita
»Am Storchennest«!*

BEI UNS IST WIEDER VIEL PASSIERT

So haben wir an dem Acker-Racker-Projekt teilgenommen und konnten uns insgesamt acht Beete anlegen und viele verschiedene Gemüsesorten ernten. Auch unsere Himbeeren und Brombeeren waren sehr köstlich. Im unteren Garten haben wir für die Kinder einen neuen Rückzugsort geschaffen und ih-



nen eine Kuschelecke gezaubert. Sie nehmen diese sehr gut an und lieben es, von uns dort Bücher vorgelesen zu bekommen. Schön zu sehen ist immer, wie sich die Eltern engagieren und uns bei den unterschiedlichsten Dingen unterstützen, wie zum Beispiel bei Pflanzungen oder dem Aufbau eines Schuppens. DANKE!!! In unserem Garten konnten wir alle Bäume mit Namenstafeln schmücken, so dass jeder weiß, wie der Baum heißt und seine Früchte aussehen. Damit ist wieder ein Schritt in Richtung selbsterklärende Kita geschafft.

Ende Juli haben wir unsere langjährige Mitarbeiterin Marlies Psonka in den Ruhestand verabschiedet. Wir

wünschen ihr alles Gute und viel Freude bei ihren geplanten Reisen. Ihre Stelle wurde durch unsere ehemalige Schülerin Katheryna Horodynska besetzt. Auch einige Kollegen aus der Elternzeit sind wieder zu uns gekommen und eine neue Schülerin hat ihre Ausbildung als Erzieherin in Teilzeit begonnen. Wir wünschen allen einen guten Start in das Arbeitsleben und freuen uns, die Mitarbeiterinnen zu begleiten.

Im August konnten wir neue Eltern begrüßen und sind sehr dankbar für das tägliche Feedback. Wir haben für das Kitajahr 2023/24 schon so viele Anmeldungen, dass wir keine freien Kapazitäten mehr haben.

Auf Wunsch der Eltern haben wir unseren ersten Flohmarkt im Kindergarten durchgeführt. Leider mussten wir ihn nach drinnen verlegen, da die Wetterprognose nicht mitgespielt hat. Er wurde trotzdem gut angenommen. Und wir werden bestimmt im kommenden Frühjahr erneut einen Flohmarkt durchführen.

Wir haben uns auch sehr über die Anfrage für einen Stand beim Feuerwehrfest gefreut. Wir konnten unsere leckeren Waffeln, ein Geheimrezept unserer Kerstin, anbieten. Bereits nach eineinhalb Stunden war der Teig leer. Beim nächsten Event bereiten wir noch mehr Teig zu, versprochen! 😊

Bis zum nächsten Mal,

*Franziska Jablonowski
und die Pädagogen aus der Kita
»Am Storchennest«*



NEUES AUS DEM CLUB/ JUGEND-FREIZEITLADEN

WAS WIR SO TUN? UNTER ANDEREM IN DIESEM JAHR:

CHANCE SOZIALE ARBEIT e.V.

Der Verein Chance Soziale Arbeit e.V. hat in seiner Mitgliederversammlung im Juni einen neuen Vorstand gewählt. Neben Kathleen Knier, Birgit Uhde und Alexander Walch wurden Antje Grützner und Danny Härtel neu in den Vorstand gewählt.

Schwerpunkt der künftigen Arbeit des Vereins ist es, Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen aufzubauen und zu halten. Mit der Entwicklung des Ortsteiles im Norden (Entwicklungsgebiet) und im Westen (Breitensportgelände) droht ein Spagat für die Kinder- und Jugendarbeit, welche mit einem Standort nicht mehr ausreichen wird. Hier gilt es, Alternativen zu finden, um den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen sowie auch der Familien entsprechen zu können. Gespräche mit dem Jugendamt diesbezüglich laufen, wir werden darüber berichten.

Alle Mitglieder dankten den bisherigen Vorstandsmitgliedern Ulrike Werner und Olaf Seidel für Ihre langjährige, intensive ehrenamtliche Unterstützung bei der Entwicklung des Vereins.

Im nächsten Jahr wird der Verein 30 Jahre. Wir werden dies am 2. und 3. Juni 2023 mit allen Menschen aus der Vergangenheit und den heutigen Besuchenden groß feiern. Eine Einladung mit Programm wird rechtzeitig veröffentlicht.

Aber merken Sie sich diesen Termin **2./3. Juni 2023** unbedingt vor, denn diesen Tag der offenen Tür sollten Sie nicht verpassen!

*Kathleen Knier ///
Verein Chance Soziale Arbeit e.V.*



↑ Homegardening



↑ Bauen und Upcyclen



↑ Sprayen und Kreatives Malen



↑ Spielen und Chillen



↑ Verreisen



↑ Feiern



↑ BMX fahren



↑ Sport und Bewegung



← Rätseln und Kochen oder Backen,

↑ Lernen anders,

↑ Neue Projekte Planen und Umsetzen





↑ Kooperieren, u.a. mit: dem Lokalen Bündnis für Familie Potsdam Nord-West, der Grundschule Eiche, den Streetworkern von Wildwuchs e.V., Tree Up, dem Lesecafé



↑ Mitglieder werben und Treffen zur Planung durchführen © Alle Fotos: JugendFreizeitLaden

Alle Messenger: 0160-7916172
 Mit Anrufbeantworter: 0331-500609
 E-Mail: jfl.golm@gmail.com
 Insta: Jugendfreizeitladen_Golm
 Facebook: @JFL.Golm
 Discord: Jugendclub Golm
 Wo? Kuhfortdamm 2 in 14476 Golm

Wir begrüßen Euch montags bis freitags und jeden 2. Samstag in unserem Club ab 13 Uhr oder unterstützen Euch bei Euren Events in den Ortsteilen!!!!



WIR HOFFEN DAS BESTE ...

ANKÜNDIGUNG

Und zwar auf einen nicht nur geplanten, sondern tatsächlich stattfindenden Adventsmarkt unter dem Dach des Lokalen Bündnisses für Familie mit Glühwein und Plätzchen und vielen weiteren kulinarischen Leckereien und kreativen Geschenken. **Geplant ist der Adventsmarkt für Freitag, den 25.11. von 14**

WINTERZEIT = LESEZEIT

Mit der dunklen Jahreszeit rücken auch bei uns Bücher wieder in den Mittelpunkt. Gemütlich in andere Welten abzutauchen oder einfach die neue Generation besser verstehen: Drei Buchempfehlungen haben wir auch in dieser Ausgabe für Euch/Sie:

Katja Schönherr
18! WAS DU DARFST, WAS DU MUSST, WAS DU KANNST
 Als dieses Buch geschrieben wurde, galt das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz noch nicht, aber als Leitfaden für Jugendliche und ihre Eltern ist es trotzdem auch schon ab 17 gut geeignet. Schließlich sollte man ja wissen, was alles auf einen zukommt: Führerschein, Ausbildung und Freiwilliges Soziales Jahr, Studium oder der Weg ins Ausland, Versicherungen, Rentenplan oder Selbstständigkeit, Vermögensbildung, Steuererklärung und Online-Banking, alles wird erklärt. Ein tolles Buch für die ganze Familie, ausleihbar auch bei uns im Jugendfreizeitladen.

Dr. med Sheila de Liz
GIRL ON FIRE
 Ein Buch für Mädchen und Eltern, welches zeitgemäß alle Fragen rund um die Pubertät witzig und mutig erläutert. Ebenso gern ausleihbar bei uns im Jugendfreizeitladen und für die nächste Mädchennacht schon mal als Lektüre und als Gesprächsgrundlage vormerken.

Lee Bacon
ROBOTER TRÄUMEN NICHT
 Rein in die Welt der Fantasie: Stellt euch vor, die Menschen sind ausgestorben und die Welt wird von Maschinen beherrscht. Das schützt die Welt vor Klimakatastrophen, Kriegen, Hunger, die Welt funktioniert... Und plötzlich lebt hier doch ein Mensch, welcher Hilfe braucht. Dieses Buch ist für Mädchen und Jungen ab 10 Jahre empfohlen. Wir hatten viel Spaß, Spannung und viele Ausflüge in die Welt des »Was wäre wenn...«. So überlebt jede/r freie Tage. 😊

Wir wünschen allen unseren Kindern, Jugendlichen und Familien eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Der Jugendfreizeitladen hat ab dem 09.01.2022 wieder für Euch geöffnet.

Kathleen Knier und Euer Team vom JugendFreizeitLaden

bis 20 Uhr, rund um den Brunnen der Universität Potsdam, zwischen dem goldenen Haus und der Bibliothek. Nach dem Konzept der Vorjahre sind mit dabei: Studentische Initiativen und Gesellschaften der Universität, der Science Park, Golmer Vereine, das Studentenwerk und der Ortsbeirat. Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig im Vorfeld.

DANKESCHÖN UND WEITERMACHEN

Wir danken allen, die dem Aufruf zum Frühjahrsputz 2022 gefolgt sind. Gemeinsam gesammelt und durch die Firma



Frühjahrsputz 2022 © Foto Angela Böttge

Nicole Grube zu den Containern transportiert und entladen, konnten wieder zwei Container voller Müll aus der Natur



Anwohnerinnen und Anwohner an der Streuobstwiese beim diesjährigen Frühjahrsputz

© Foto Angela Böttge

entsorgt werden. Auch im nächsten Jahr wird am Samstag vor Ostern wieder Müll gesammelt.

Wir laden daher schon ein, für **Samstag, den 1. April 2023** (kein Scherz!) von 8–13 Uhr. Mülltüten und Handschuhe (gestellt von der Landeshauptstadt) werden wieder in den Buswartehäuschen bereitgelegt. Nähere Informationen erhalten Sie per Handzettel im Vorfeld.

DAS LOKALE BÜNDNIS FÜR FAMILIE NORD WEST

unterstützte auch in diesem Jahr Aktionen in unserem Ortsteil. So können Vereine und Nachbarschaftsinitiativen sich nun einen Grill leihen, wenn sie Feste feiern wollen. Die Brückenunterführung der Reiherbergstraße wird verschönert, die Planung konnte gut angeschoben werden.

Die Nachbarschaftshilfe wird noch benötigt, in Golm gibt es hier vielseitige Unterstützung, 2022 trat das Bündnis stark durch Unterstützung in der Ukrainehilfe in den Vordergrund. Ebenso werden die Feste und Märkte durch die Bündnispartnerschaften gestärkt.

An der Planung für ein Familienbüro in der Landeshauptstadt Potsdam, welches viele Wege für Eltern und Familien vereinfachen soll, ist das Bündnis ebenso mit beteiligt.

Nähere Informationen zum Familienbündnis und Elternbriefe sowie viele Tipps erhalten Sie beim Bündnisträger für den Norden in unserem Jugendfreizeitladen Chance Soziale Arbeit e.V. Unter anderem gibt es hier auch Hilfe für Anträge und bei Familienfragen.

Kathleen Knier ///
Familienbündnis



LITERATURCLUB GOLM

Der Literaturclub trifft sich jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im GO:IN 1, Am Mühlenberg 11 im Science Park. Nach der Sommerpause haben sich die Mitglieder des Literaturclubs auch für dieses Jahr wieder ein anspruchsvolles Programm mit Lesungen erarbeitet.



2022/23 Lesungen

14. September

JEDEN TAG BLÄTTERT DAS SCHICKSAL EINE SEITE UM,
Nadia Waszew

12. Oktober

Lesung aus Tagebuchnotizen
ROTE FAHNE MIT TRAUERFLOR,
Steffi Spira

9. November

Russische Meistererzählung:
GUTSBESITZER AUS ALTEN TAGEN,
Nikolai Gogol

14. Dezember

DIE HEILIGE NACHT, Weihnachts-
erzählung von *Selma Lagerlöf*

11. Januar 2023

DER TRAUMPFANNKUCHEN,
Selma Lagerlöf, und andere
Geschichten zum Jahreswechsel

8. Februar

DIE LIEBE HÖRET NIEMALS AUF,
Liebeslyrik aus verschiedenen
Jahrhunderten

8. März

DER APFELBAUM,
Christian Berkel

12. April

Lesung zum 225. Geburtstag
(02.04.1798) von August Heinrich von
Fallersleben

10. Mai

DER STEIN IM SEE,
Selma Lagerlöf

14. Juni

Sagen aus dem Bezirk Potsdam

Juli und August

Sommerpause

In diesem Programm werden wieder verschiedene Interessengebiete angesprochen, so dass für jeden etwas dabei ist. Wenn Ihnen ein Thema gefällt, kommen Sie zu diesem doch einfach mal vorbei und hören es sich an. Es gefällt Ihnen bestimmt im Literaturclub. Die Lesungen und Vorträge werden alle interessant und niveauvoll vorgetragen. Im Anschluss daran sprechen wir gemeinsam zu dem Thema und wie es gefallen hat. Als gemütlichen Rahmen gibt es dazu Kaffee und selbstgebackenes Gebäck.

Karla Kresse /// Literaturclub

DER SENIORENBEIRAT SUCHT NOCH MITSTREITER WER HAT LUST MITZUMACHEN?

Wir, die Mitglieder des Seniorenbeirats, gratulieren den Seniorinnen und Senioren an ihrem 70., 75. sowie 80. Geburtstag und ab dem 80. dann jedes Jahr an ihrem Ehrentag mit einem Strauß Blumen und einer Glückwunschkarte. Ebenso gratulieren wir den Jubelpaaren zum 50., 60., 65. und weiteren Ehejubiläen mit einem Blumenstrauß und einer Glückwunschkarte.

Unser Team trifft sich viermal im Jahr. An diesem Tag machen wir die Abrechnung der Kassenbelege vom Blumenkauf und »verteilen« die Jubiläums- und Geburtstagsbesuche für das nächste Vier-

teljahr. Gemeinsam mit den Johannitern organisieren wir die jährliche Seniorenweihnachtsfeier. Die Johanniter beantragen die finanziellen Mittel hierfür und der Seniorenbeirat organisiert den Chor. Der Aufwand als Mitstreiter im Seniorenbeirat hält sich also in Grenzen.

Haben wir Dir Lust gemacht, bei uns im Team mitzuarbeiten?

Wir freuen uns auf Dich!

Bei Interesse ruft uns an:

TELEFONNUMMER
Frau Kresse
0331 / 500185

Der Seniorenbeirat



KARIN SCHEFFEL

EINE GOLMERIN
MIT HERZ UND SEELE
02.05.1944 - 10.05.2022

WER KANNT SIE NICHT?!

Die Kindergartenkinder kannten sie bei der Seniorenweihnachtsfeier als Weihnachtsmann, der die Dankeschön-Päckchen für ihre schönen Darbietungen verteilte. Im Senioren-

beirat arbeitete sie viele Jahre als Vorsitzende. Sie nahm an den Gemeinderatssitzungen teil und vertrat hier die Interessen der Golmer Senioren. Karin war auch eine von unseren Blumenfeen, die die Golmer Senioren an ihrem Ehrentag ab 70 Jahren beglückwünschte. Auch die Organisation und Abrechnung der Gelder lagen in ihrer Hand. Langjährig gehörte sie auch zu den Verteilern der Golmer Ortsteilzeitung.

Karin, wir danken dir.

Jutta Walch, Karla Kresse /// Seniorenbeirat

ANZEIGE



Mobil 0175 – 528 15 17

EINLADUNG ZUR
Senioren-Weihnachtsfeier

DIENSTAG, DEN 6. DEZEMBER 2022
UM 14.30 UHR
IM LANDHOTEL POTSDAM

LIEBE SENIORINNEN UND SENIOREN,
nach zweijähriger Coronabedingter Pause hoffen wir sehr, dass unsere Weihnachtsfeier dieses Jahr wieder stattfinden kann. Wenn sie stattfindet, wird es sein wie in allen Jahren. Der Cantamus-Chor wird uns in Weihnachtsstimmung bringen. Es gibt wieder Kaffee und Kuchen. Und auch die Spinnstube wird wieder Kleinigkeiten zum Erwerb anbieten.

Aus organisatorischen Gründen seitens des Hotels möchten wir Sie bitten, uns vorab Ihre voraussichtliche Teilnahme telefonisch mitzuteilen. Frau Unger von der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. nimmt Ihre Anrufe unter der Telefonnummer **0331/23623161** gern entgegen. Wir danken der Stadt Potsdam für ihre finanzielle Unterstützung. Nun wollen wir die Daumen drücken, dass wir uns in gemütlicher Kaffeestunde bei schöner Weihnachtsmusik wiedersehen. Wir freuen uns auf Sie!

Die Johanniter und der Seniorenbeirat

Diese Einladung wurde Anfang September zum Redaktionsschluss der Ortsteilzeitung geschrieben. Zu dieser Zeit waren Feiern uneingeschränkt möglich. Wie die Lage der Pandemie am 1. Dezember sein wird, konnte im September noch nicht vorausgesehen werden. Es kann daher sein, dass die Feier mit Einschränkungen stattfinden oder ganz ausfallen muss. Wir bitten daher um Ihr Verständnis für evtl. Änderungen.



© Foto Matteo Broccoli

REHE IN GOLM

Wer im Luch spazieren geht oder im Katharinenholz wird immer wieder Rehe sehen in kleinen Gruppen. Die Jäger sprechen von Sprüngen. Meist sind dies Ricken mit Jungen des Jahres und aus dem Vorjahr. Im Winter können sie sich zu größeren Gruppen zusammenschließen. Tagsüber verbergen sie sich in Unterständen und gehen in der Dämmerung auf Nahrungssuche. Wenn sie sich sicher fühlen, etwa bei großen Abständen zu Spaziergängern, kann man sie gelegentlich auch tagsüber beobachten. Nach dem Krieg gab es keine Rehe mehr in Golm und Umgebung. Siegfried Seidel berichtete in seiner Historie, dass einige Rehe aus anderen Gebieten in Golm ausgewildert wurden, wie übrigens auch die Vorfahren der Fasane, die man gelegentlich sieht, aber öfter hört. Sicher sind auch Rehe aus anderen Gebieten zugewandert. Diese Durchmischung der Bestände ist wichtig, um genetische Verarmung und Inzucht zu vermeiden. Gerade die Bautätigkeiten in Golm und Eiche schränken alte Wanderwege ein und bei neuen Bauvorhaben sollte man diese Aspekte beachten. Die Rehe stehen dabei nur stellvertretend für viele

andere Tierarten. So zogen die Rehe früher von Norden kommend über den Reiherberg weiter Richtung Luch, Zernsee und Wildpark West und immer hielten sich dort auch Tiere auf. Diese Wanderwege sind inzwischen weitgehend versperrt, auch wenn man manchmal noch nachts Rehe auf der Reiherbergstraße herumirren sieht. Umso wichtiger ist es daher, verantwortungsvoll bei neuen Baumaßnahmen solcherart Überlegungen zu beachten – etwa bei der geplanten Erweiterung Golms nach Norden. Hier sind Wildbiologen und die Jägerschaft gefragt, ihr Wissen einzubringen, denn über das Katharinenholz sind die Lebensräume Luch und Sanssouci-Parklandschaft beispielsweise miteinander verbunden. Und wie wir berichteten (Ausgabe 1/2022) wird das Wasser in den Düsternen Teichen knapp und damit gehen Wildtränken verloren, die die Tiere zwingen, zum Zernsee und ins Luch zu wandern.

Eine weitere Bedrohung gerade für die Rehkitze sind die alljährlichen Mäharbeiten auf den Feldern im Frühjahr. Rehkitze werden von den Ricken in Wiesen »abgelegt« und drücken sich bei Ge-

fahr ins Gras. Sie fliehen nicht und können so vom Mähwerk erfasst werden. Dieses Problem ist lange bekannt und in den Agrarverbänden und der Jägerschaft stehen viele Erfahrungen und Methoden bereit, um diese Tragödien zu verhindern. So gibt es beispielsweise von der Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und Landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e.V. (ALB) einen »Mäh-Knigge« zum kostenlosen Herunterladen. Zunehmend werden, häufig mit Unterstützung von Ehrenamtlern, am Vorabend vor dem Mähen eines Schlages Drohnen mit Wärmebildkameras eingesetzt, die die Felder abfliegen. Gefundene Rehkitze werden »verlegt« – natürlich ohne menschlichen Geruch an ihnen zu hinterlassen.

Hoffen wir, dass uns noch lange der Anblick von Rehen in unserer Feldflur erhalten bleibt. Einst war das Golmer Luch das erste Vogelschutzgebiet in Deutschland. In dieser Tradition sollten wir unsere Umwelt und Natur zu erhalten versuchen. Für die Tiere und für uns.

Dr. Rainer Höfgen /// Redaktion



ANZEIGE

Winterzauber im Landhotel

Eine **regionale Genussvielfalt** erwartet unsere Gäste auch in diesem Golmer Winter.

Knusprige Ente mit hausgemachtem Grün- und Rotkohl sowie viele weitere, wärmende Wintergerichte finden sich auf unserer Speisekarte wieder.



27.11. &
25.12.

von 10.30 bis
14 Uhr

Für unseren **Advents- und Weihnachtsbrunch** hat sich unser Küchenteam eine besondere Auswahl einfallen lassen. Die Details finden Sie auf unserer Homepage.

Und auch für **Weihnachtsfeiern** bietet das Landhotel den idealen kulinarischen Rahmen.

Unser sympathisches Team sucht Unterstützung in allen Bereichen. Jeder, der sich einbringen möchte, ist sehr herzlich willkommen. Alle Anstellungsverhältnisse sind denkbar. Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

Wir wünschen allen Gästen und unseren Nachbarn genussreiche, friedliche Weihnachten sowie einen guten Start in ein gesundes und glückliches Jahr 2023!

Auf bald im

LANDHOTEL ★★★★★
POTSDAM



Reiherbergstrasse 33, 14476 Potsdam | 0331 - 60 11 90
info@landhotel-potsdam.de | www.landhotel-potsdam.de

Betriebsferien vom 01. bis
15. Januar 2023



Turmfalken-Küken, rechts: Turmfalken-Eier

ERFOLGREICHES JAHR FÜR DIE DOHLEN UND DIE TURMFALKEN IM KIRCHTURM

Nach dem bescheidenen Brutergebnis des Vorjahres mit nur 17 überlebenden Dohlenküken aus 45 Eiern und keinem Turmfalkenküken war dieses Jahr sehr erfolgreich. Neun Dohlenpaare legten 50 Eier, 36 Küken schlüpften und 26 überlebten. Wir haben damit die größte Dohlenpopulation in Potsdam. Mit ihrem markanten Ruf sind sie von weither zu hören.

Auch die Turmfalken sorgten für Nachwuchs im Kirchturm. Aus der ersten Brut mit 6 Eiern schlüpfte leider kein Küken. Die Nähe der Dohlen war wohl doch zu störend. Nach dem Auszug der Dohlen bebrüteten die Turmfalken erneut 6 Eier. Hieraus schlüpften 5 Küken und sind ausgeflogen. Ein Küken war im Abstand von einer Wo-

che zu den Geschwistern geschlüpft. Es war fraglich, ob es sich gegen die älteren durchsetzen kann und ausreichend versorgt wird. Man konnte jedoch beobachten, dass sich das kleine Küken mit lautem Gezeter vor den größeren aufbaute und seine Position gut verteidigte.

Im Herbst wurden die Brutkästen zum Teil umgesetzt. Es hat sich gezeigt, dass die Dohlen in den Doppelkästen mit nur einer Einflugöffnung nur eine Seite nutzten. Es wurde je ein Kasten demonstrierend mit einem eigenen Zugang versehen. Mal sehen, ob das die Brutfreudigkeit noch steigert.

Johannes Gräbner ///
Kirchbauverein Golm





EIN SCHWIERIGES STORCHENJAHR NUR EIN JUNGER STORCH WURDE FLÜGGE IN GOLM

Der erste Storch erreichte den Horst auf dem Schornstein der ehemaligen Bäckerei in Golm gegenüber unseren beiden Kirchen am 21. März. Der zweite Storch ließ lange auf sich warten. Erst am 15. April segelte der zweite Storch heran. Saharasaand wurde in diesen Tagen bis zu uns geweht und vielleicht hat der heiße Saharawind geholfen, die Storchendame herzutragen. Es wurde keine Zeit versäumt und bald schon saß ein Storch immer auf dem Nest und brüte-

te. Zunächst dachte man, dass sich vielleicht drei Küken im Nest befanden. Aber am 25. Juni war eindeutig nur ein junger Storch im Nest, der aber gut und schnell wuchs. Der überaus trockene Sommer war sicherlich nicht einfach für die Störche. Ausreichend Futter für sich und den Jungstorch auf den Wiesen und Feldern zu finden, war bestimmt schwierig. So könnte es auch sein, dass nur das älteste Küken überlebt hat. Dieses aber wuchs prächtig heran und begann schon bald mit den ersten Flugübungen und am 6. August war der Jungstorch dann endgültig abends nicht mehr auf dem Nest. Mit anderen Jungstörchen formte er eine Gruppe und begann nach Süden, nach Afrika zu ziehen. Die Altstörche blieben noch eine Weile und fraßen sich satt, jetzt, wo sie keinen nimmersatten

Jungvogel mehr zu versorgen hatten. Dann traten auch sie die lange Reise ins Winterquartier an. Nächstes Jahr werden sie dann wieder zu dem alten Horst in Golm zurückkehren und den Frühling mitbringen. Hoffentlich. Die Storchpopulation in Brandenburg nimmt seit Jahren immer mehr ab und seit 2019 ist Brandenburg nicht mehr das storchereichste Bundesland. Wir freuen uns umso mehr, dass die Störche es immer noch schaffen, in den ländlichen Stadtteilen Potsdams regelmäßig Junge aufzuziehen. Selbst in einem solchen extrem trockenen Jahr wie diesem.

*Dr. Rainer Höfgen ///
Redaktion, nach Zuarbeit von
Ulf Mohr, Storchennachbar*

IN GOLM ZU HAUSE GOLMER HUNDESCHULE D.E.I.N. HUND

Im Juli beim Kanalfest lernte ich Lysann Riska kennen. Sie hatte als Golmerin, begleitet von zwei sehr wohlgezogenen Hunden, einen kleinen Informationsstand zu ihrer mobilen Hundeschule. Da ich selbst Hundebesitzerin bin, unterhielt ich mich lange mit ihr über ihre Tätigkeit. Sie hat mich mit ihrer Begeisterung für ihre Arbeit mit den Hunden sehr beeindruckt. Da es in Golm viele Hunde gibt und der eine oder andere Besitzer oder Besitzerin vielleicht auch einmal Unterstützung bei der Betreuung oder Erziehung seines Hundes benötigt, habe ich Frau Riska im Nachhinein noch einmal zu ihrem Werdegang, ihrer Motivation und ihrem Konzept befragt und erhielt folgende Auskünfte:

Im Mai 2020 habe ich, Lysann Riska, noch während meines Jurastudiums an der Universität Potsdam meine Hundeschule D.E.I.N. Hund gegründet. Seit September 2021 führe ich diese nun mobil in ganz Potsdam und Umgebung. »Homebase«

ist dabei allerdings unser wunderschönes Golm. Mit den weiten Feldern, Wäldern und Wiesen ist es ein Paradies für Hundefreunde und ihre Begleiter.

In meinem Konzept vereine ich einen Dogwalkservice und meine Arbeit als Hundetrainerin. Anders als bei der klas-



© Foto Thomas Paelecke

sischen Hundebetreuung, hole ich den Hund zu Hause ab und bringe ihn nach einem ausgiebigen Spaziergang auch wieder zurück. Aufgrund meiner um-

fangreichen Erfahrung und kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung kann ich in meinen Betreuungsservice auch Hunde aufnehmen, welche an anderer Stelle abgewiesen werden. Ich vermittele Ihrem Hund mit Wohlwollen klare Grenzen. Denn so gestaltet sich für mich ein täglich gelebtes Miteinander. Wir üben Restaurantbesuche, Bus- und Bahnfahrten sowie das Miteinander von Hund, Mensch und Tier in Wald und Flur.

Mein Herzensprojekt sind jedoch insbesondere Hunde, welche im Aggressionsverhalten auffällig werden. Wenn es über die übliche kleine Leinenpöbelei hinausgeht, der Hund für andere, Besitzer*innen oder gar sich selbst gefährlich wird, stehe ich beratend zur Seite, um mit Management vorab und Konzept, Zeit und Training die Situation zu entschärfen und allen Beteiligten zu einem entspannteren Leben zu verhelfen.

Wenn Sie jetzt auch neugierig geworden sind, dann schauen

Sie einfach unter:
www.hundeschule-deinhund.de.

*Andrea Straschewski ///
Redaktion*

Wie passen sich Pflanzen an Hitzestress an? Warum gab es 2014 beim Vulkanausbruch in Island ein tiefes Brummen? Was hat ein Escape Room im Chemieunterricht zu suchen? Antworten gaben sechs junge Forschende und Studierende der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät beim 1. Science Slam der Universität Potsdam im Juli auf dem Campus Golm. Die sechs Slammerinnen und Slammer tauschten für einen Abend das Labor gegen die Bühne und präsentierten kurz, knapp und unterhaltsam, woran sie gerade forschen. Ihre Themen reichten von der Biologie und Chemie über Physik bis zu den Geowissenschaften. In 10-minütigen Vorträgen präsentierten sie auf unterhaltsame und verständliche Weise ihre Forschungsprojekte. Die Veranstaltung war mit 150 lautstarken Jury-Mitgliedern ausgebucht. Das Publikum wählte am Ende den besten Slam. Gewonnen hat der Biologie-Doktorand Bryan Nowack, der mit stressresistenten Nutzpflanzen die Landwirtschaft verändern möchte.

Initiator der Golmer Veranstaltung war Chemiedidaktiker Prof. Dr. Amitabh Banerji, der in seiner Studienzeit selbst an Science Slams teilgenommen hatte. Für die Organisation fand er Unterstützung



Glückliche Slammerinnen und Slammer mit Dr. Julia Offe, ganz links © Foto Josephine Stolte/Potsdam Transfer

PREMIERE FÜR DEN GOLM SCIENCE SLAM!

STUDIERENDE UND PROMOVIERENDE ERKLÄREN, WORAN SIE FORSCHEN – AUF DER BÜHNE UND IN EINEM PODCAST

im Transferbereich und der Öffentlichkeitsarbeit der Universität sowie im Projekt »Innovative Hochschule Potsdam«. Die Moderation des Abends übernahm die bekannte Science Slammerin Dr. Julia Offe. Nachdem der beste Slam gekürt war, waren alle Akteure und das Publi-

kum zu Bier und Live-Musik der studentischen Band »Mit Ach und Krach« eingeladen. Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sollen auch im Podcast Listen.UP sichtbar bzw. hörbar werden. Der Transfer von Wissen aus der Universität in die Praxis gewinnt zunehmend an

gesellschaftlicher Bedeutung, denn die drängenden Zukunftsfragen werden sich ohne Innovationen aus der Wissenschaft kaum beantworten lassen.

Listen.UP, der neue Podcast zum Wissens- und Technologietransfer, erscheint auf der Web-seite:

www.inno-up.de und auf den geläufigen Podcast-Plattformen zum Nachhören.

Ihre Meinung dazu interessiert uns.

Schreiben Sie gern an: scienceslam@uni-potsdam.de.

Nicolas Rode ///
Inno-UP-
Gesellschaftscampus

ANZEIGEN



Friseursalon
Anne

Annelore Fechner
Friseurmeisterin

Reiherbergstraße 39b
14476 Golm
Tel. 0331 / 50 21 15

Mittwoch	08-13 Uhr	14-18 Uhr
Donnerstag	08-13 Uhr	14-20 Uhr
Freitag	07-13 Uhr	14-17 Uhr
Samstag	08-12 Uhr	




EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

Wohnraum für Wissenschaftler*innen in Potsdam & Berlin gesucht

Sie vermieten Wohnungen oder Zimmer in Potsdam oder Berlin? Kooperieren Sie mit uns:

Als Welcome Service des Potsdam Science Park unterstützen wir internationale Wissenschaftler*innen der hiesigen drei Max-Planck-Institute bei der Suche nach Wohnraum für kurze (3–12 Monate) oder längere (12–36 Monate) Forschungsaufenthalte.

Senden Sie Ihr Mietangebot als Word-Datei inkl. Bildern per E-Mail an:

Tina Stavemann / Welcome Service
tina.stavemann@potsdam-sciencepark.de

GEOTHERMIENUTZUNG

ENERGIEKONZEPT UNTER EINBEZIEHUNG EINES ERDSPEICHERS

Seit Juni 1999 betreibt die Max-Planck-Gesellschaft drei wissenschaftliche Institute auf einem gemeinsamen Campus in Golm. Zur Gestaltung der notwendigen Infrastruktur wurden im Vorfeld der Bebauung umfangreiche Konzepte zur Energieversorgung der Institutsgebäude und Anlagen diskutiert, insbesondere Möglichkeiten zur Nutzung regenerativer Energien.

Ein wesentliches Problem der Energieerzeugung, speziell alternativer Energie-Modelle, ist die zeitliche Verfügbarkeit über das gesamte Jahr. Die im Winter ausreichend vorhandene Kälte wird im Sommer dringend benötigt, die Abwärme der Kälteerzeugung während des Sommerbetriebs wird wiederum in klassischer Weise rückgekühlt bzw. vernichtet und steht damit einer gewünschten Nutzung im Winter nicht zur Verfügung.

Nach Ausschluss verschiedener regenerativer Energieformen aufgrund unzurei-

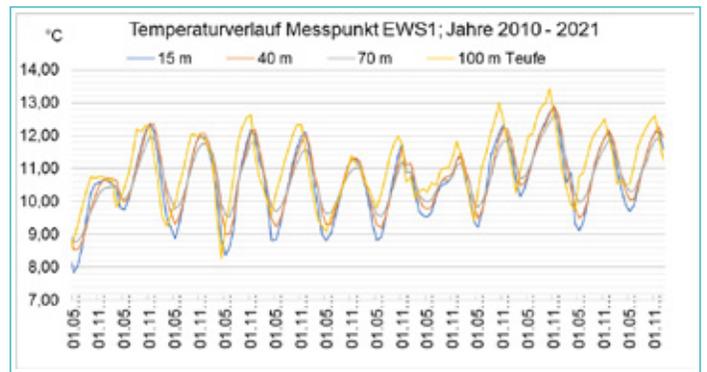
chenden Ertrags wurde in Golm die Möglichkeit der Verwendung einer Wärmepumpe mit Nutzung des Erdreichs als Speichermedium geprüft. Mit Hilfe einer Sondierbohrung von ca. 270 m Tiefe wurde die Temperaturstabilität im Untergrund, die Anzahl der wasserführenden Schichten und deren Fließgeschwindigkeit geprüft. Am Ende konnte die Eignung der hier vorherrschenden geologischen Formation als Speicher festgestellt werden. Damit war der Weg zur Nutzung einer Wärmepumpe mit Erdwärmesondenfeld (EWS) geebnet und konnte in das Energiekonzept einbezogen werden.

Die Struktur der Institute mit Laboren, Büros und Gewächshaus und den daraus resultierenden unterschiedlichen Bedingungen ergab die Notwendigkeit, verschiedene Temperaturniveaus zur Erfüllung der diversen Anforderungen bereit zu stellen. 90°C für statische Heizung und Warmwasser, 40°C zur

Erwärmung von Raumluft-technischen Anlagen (RLT), 8°C zur Kühlung der RLT-Anlagen und 13°C als Prozesskälte in den Laboren.

Für den 90°C Heizkreislauf als primäre Wärmeenergie werden am Campus zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) mit je 600 kW und ein Heizkessel mit 3.000 kW Heizleistung eingesetzt. Neben der Wärmeerzeugung liefern die

gänzt wurde die KWK-Anlage mit einer Absorptionskältemaschine, die im Sommer aus überschüssiger Wärme der BHKWs Kaltwasser erzeugt hat, was eine Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung ergab. Diese Absorptionskältemaschine war jedoch 2018 am Ende ihrer Lebensdauer und wurde mangels Leistung und Effizienz durch eine moderne hocheffiziente Turboverdich-

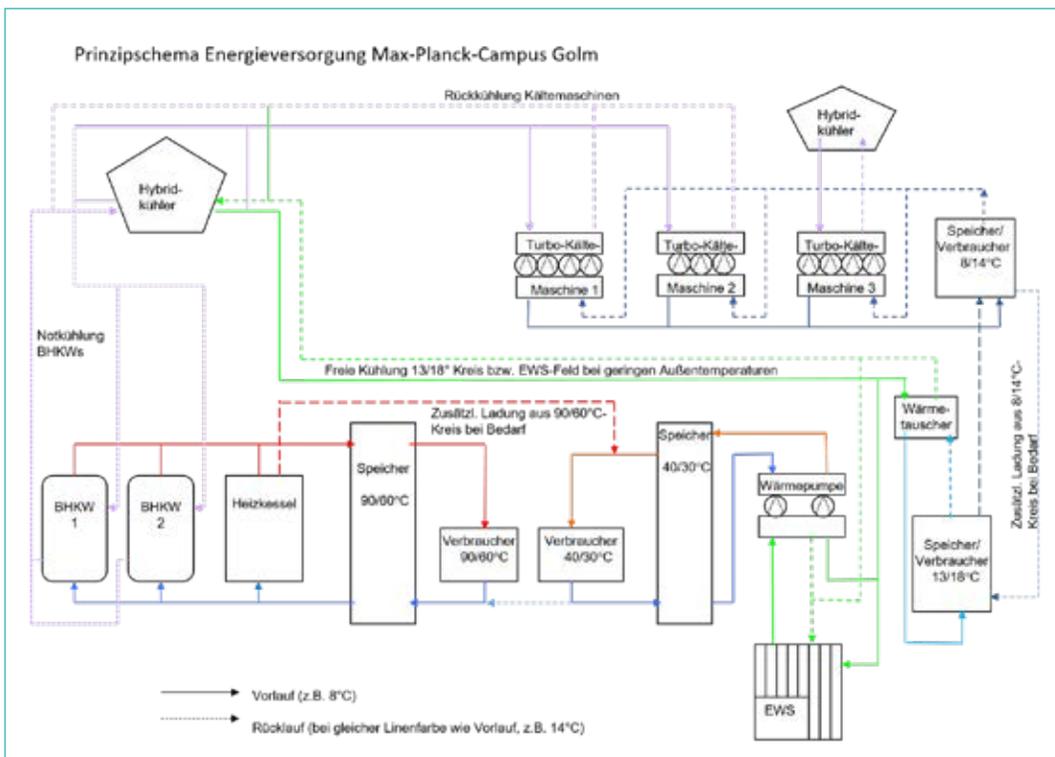


© Max-Planck-Gesellschaft

BHKWs zusätzlich Strom und stellen mit der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) eine sinnvolle und effiziente Form der Energieerzeugung dar. Er-

ter-Kältemaschine ersetzt. Diese versorgt zusammen mit zwei weiteren Kältemaschinen und einer Kälteleistung von insgesamt ca. 3.500 kW den primären Kältekreislauf mit 8°C Kaltwasser, siehe Schema.

Die Wärmepumpe versorgt den sekundären Nieder-temperatur-Wärmekreislauf mit 40°C Warmwasser zum Betrieb der RLT-Anlagen. Die dafür erforderliche Wärme wird aus dem EWS gewonnen, wodurch während der Wintermonate das Erdreich abkühlt. Aus dem heruntergekühlten EWS kann in den folgenden Sommermonaten die »Kälte« zur Kühlung des sekundären Kältekreislaufs mit 13°C Kaltwasser für die prozesstechnischen Anlagen genutzt werden. Der Erdspeicher wärmt sich dadurch wieder auf und wird damit auf das von der Wärmepumpe im folgenden Winter benötigte Temperaturniveau angehoben, siehe Abbildung



© Max-Planck-Gesellschaft

mit Temperaturmesssonden in verschiedenen Tiefen.

Mit jedem Entladevorgang ist also gleichzeitig ein Ladevorgang verbunden. Der Erdspeicher wird somit immer für die folgende Sommer- bzw. Winterperiode vorbereitet, wodurch die im Diagramm abgebildeten Temperaturschwankungen zwischen Sommer und Winter entstehen. Sollte der Erdspeicher einmal nicht das notwendige Temperaturniveau aufweisen oder den Energiebedarf der Sekundärkreisläufe nicht decken können, werden diese sowohl im Sommer als auch im Winter über die vorhandenen Primärenergieerzeuger zusätzlich versorgt.

Das eigentliche EWS-Feld umfasst eine Fläche von ca. 70 m x 50 m, in welches 160 Bohrungen auf eine Tiefe von 100m gebracht wurden. Das entspricht einem Erdvolumen von ca. 350.000 m³. Jedes Bohrloch enthält zwei

Leiterschleifen aus Polyethylen. Jeweils 20 Sonden werden in Sammlerschächten gebündelt und von dort über gemeinsame Hauptleitungen mit der Energiezentrale verbunden. Im Gesamtsystem zirkuliert ein frostsicheres Glykol-Wasser-Gemisch mit einem Volumen von insgesamt 88 m³. Alle Sonden sind einzeln absperrbar und werden permanent überwacht. In 23 Betriebsjahren gab es keinerlei Leckagen.

Der Erdspeicher deckt mit ca. 1,35 MWh »Speicherenergie« pro Jahr im Schnitt ca. 50 % des Sekundärenergiebedarfs am Campus und trägt damit wesentlich zu einem nachhaltigen Betrieb der Forschungsinstitute bei.

*Heiko Jung und
Andreas Hunold ///
Leitung Zentrale
Betriebstechnik
MPG-Campus Golm*

ANZEIGE



Clavi-Mobil
IHRE MOBILE FUSSPFLEGE
HAUSBESUCHE

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN UND DIE
ANGENEHME ZUSAMMENARBEIT.
ICH WÜNSCHE ALLEN KUNDEN FROHE
WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR!

DELIA TILL

0331-60036586 UND 01795449504
INFO@FUSSPFLEGE-CLAVI-MOBIL.DE
WWW.FUSSPFLEGE-CLAVI-MOBIL.DE

DAS »BERGWERK« VON GOLM

ENERGIEKONZEPT
UNTER EINBEZIEHUNG
EINES ERDSPEICHERS

- ▶ 1994 Erkundungsbohrung bis in 270 m Tiefe
- ▶ Ab 1996 Projektierung durch NEK Umwelttechnik AG Zürich
- ▶ 1997 Bau des Sondenfelds – Bohrungen bis 108 m Teufe
- ▶ Dezember 1997 Einmessung der Sonden
- ▶ 19.05.1999 Erstzulassung des Hauptbetriebsplans durch das Bergamt
- ▶ 10.06.1999 Inbetriebnahme der Anlage
- ▶ 160 Erdwärmesonden bis 100 m Tiefe, 8 Sektoren á 20 Sonden
- ▶ 8 Leitungen DN100 laufen zum Zentralbau, eine Rücklaufleitung DN250 zurück
- ▶ Anlagenvolumen 88 m³ Wasser-Glykol-Gemisch
- ▶ Nutzung des trägen Grundwasserstroms als Wärme- / Kältespeicher
- ▶ Sondenfeld funktioniert wie ein großer Wärmetauscher
- ▶ Wärmegewinnung für Niedertemperaturkreis 40/30°C über Wärmepumpe
- ▶ Kältenutzung für Prozesskälte 18/13°C über Wärmetauscher

Da die Bohrungen mit 108 m über 100 m tief sind (bergmännisch Teufe), unterliegt das Sondenfeld dem Bergrecht unter Aufsicht des LBGR Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg.

*Heiko Jung und Andreas Hunold ///
Leitung Zentrale Betriebstechnik MPG-Campus Golm*



Lage des Erdsondenfeldes © Max-Planck-Gesellschaft



AKTUELLES AUS DEM POTSDAM SCIENCE PARK

SIE WOLLEN AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN?

Abonnieren Sie unseren Potsdam Science Park Newsletter, der 4 bis 6 mal im Jahr erscheint oder unseren 14-tägigen kurzen Überblick.

Beides können Sie auf unserer Homepage abonnieren: <https://potsdam-sciencepark.de/newsletter> ▶

Kontakt: Karen Esser, Referentin PR & Kommunikation, Potsdam Science Park — Standortmanagement Golm GmbH



© Standortmanagement Golm GmbH/Martin Jehnichen

Erweiterung des Innovationsstandortes in Golm 2023-2026: Welches Gebäude entsteht als nächstes? Die Planungen für die verschiedenen Bauvorhaben im Potsdam Science Park sind in vollem Gange. Auf über 78.000 m² neuen Büro- und Laborflächen werden hier in den nächsten Jahren Räumlichkeiten für mehr als 1000 Beschäftigte entstehen. In der Pressemitteilung vom 22. August 2022 stellen wir Ihnen hier die wichtigsten Bauvorhaben vor.

<https://potsdam-sciencepark.de/potsdam-science-park-erweiterung-des-innovationsstandortes-2023-2026/> ▶



Carolin Schneider, Standortmanagement Golm GmbH
© Standortmanagement Golm GmbH/Martin Jehnichen

Im Potsdam Science Park arbeiten Menschen aus der ganzen Welt zusammen. **Die Sprachschule** des Potsdam Science Park bietet den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seit 2010 die Möglichkeit, hier Deutsch als Fremdsprache und Englisch zu lernen. Die Teilnehmenden profitieren dabei von kleinen Gruppen und exzellenten Betreuungsmöglichkeiten. Ein Gespräch mit Carolin Schneider über kompakte Kurse und viel Leidenschaft in einem besonderen Arbeitsumfeld.

<https://potsdam-sciencepark.de/blog/sprachschule-potsdam-science-park/> ▶



Dr. Jana Dotzek, Standortmanagement Golm GmbH
© Standortmanagement Golm GmbH/Martin Jehnichen

Der Potsdam Science Park wächst und ist zunehmend attraktiv für **Start-ups und Neuansiedlungen**. Wir haben im Juni mit Dr. Jana Dotzek vom Standortmanagement darüber gesprochen, wie sie und ihre Kolleginnen im Bereich „Transfer“ mit Veranstaltungen wie dem Rooftop Pitch Potsdam oder der jährlichen PSP Conference dafür sorgen, dass tolle Ideen aus der Wissenschaft ihren Weg in den Markt – und damit auch in die Gesellschaft – finden.

<https://potsdam-sciencepark.de/blog/interview-mit-jana-dotzek/> ▶



In den vergangenen Monaten haben sich weitere Unternehmen im Potsdam Science Park angesiedelt – weitere werden folgen. In unserem Blog stellen wir sie nach und nach vor.

kez.biosolutions ist ein Forschungslabor. Das Unternehmen forscht gemeinsam mit Partnern aus der Industrie und setzt einen Fokus auf die Herstellung von Wirkstoffen und Feinchemikalien mit dem Ziel, neue Medikamente aus dem Bioreaktor bereitzustellen.

ProteiQ Biosciences ist ein Auftragsforschungsunternehmen in der Gesundheitswirtschaft, das eine KI-basierte Plattform zur Eiweißanalyse in medizinischen Proben entwickelt hat. Die auf künstlicher Intelligenz basierende Plattform von ProteiQ ermöglicht eine gezielte Analyse mit modernster Technik.

Vragments entwickelt hochspezialisierte Software für Unternehmen aus der Industrie 4.0, Gewerbe und Medien. Spezialisiert ist die Vragments GmbH auf individuelle Digitalisierungsprojekte und den Einsatz innovativer Visualisierungen mit 3D, Virtual Reality, Augmented Reality und Human-centered Design.

Die Firma DiGOS aus Potsdam gehört zu den wenigen Unternehmen weltweit, die Weltraumschrott und Satelliten im All millimetergenau orten können. Im Potsdam Science Park soll nun ein eigenes Gebäude für 50 bis 60 Mitarbeitende auf dem Technology Campus entstehen.



Die Innovationszentren GO:IN 1, GO:IN 2 und H-LAB
© Standortmanagement Golm GmbH/sevens+maltry



◀ <https://potsdam-sciencepark.de/blog/>

Längere Züge, mehr Bahnsteig: Am Bahnhof Golm wurde ab August der Bahnsteig verlängert – vorausschauend, damit Bahnreisende auch morgen noch bequem am Bahnhof Golm ein- und aussteigen können, wenn die Bahn zukünftig längere Züge einsetzt (und Sie wieder einmal gewohnheitsgemäß gemütlich ganz hinten sitzen). In diese sportliche Verlängerung gehen wir gerne!



© Standortmanagement Golm GmbH

Ein voller Erfolg bei bestem Wetter: Am 3. September 2022 fand der **Tag der offenen Türen im Potsdam Science Park** statt. 3.500 interessierte Besucher:innen, darunter viele Familien, besuchten den Standort. Die fünf Forschungsinstitute der Fraunhofer- und Max-Planck-Gesellschaft, die Universität Potsdam und das Brandenburgische Landeshauptarchiv, verschiedene Unternehmen und die Innovationszentren GO:IN 1 und 2 informierten umfassend über Wissenschaft, aktuelle Projekte und Forschungsinnovationen aus Potsdam-Golm. Ebenfalls vor Ort waren Kultur in Golm e.V. und der Kirchbauverein Golm. Wir danken allen Beteiligten herzlich für den persönlichen Einsatz und das bunte und vielfältige Programm!



◀ <https://potsdam-sciencepark.de/tag-der-offenen-tueren-pressemitteilung/>



© Standortmanagement Golm GmbH/Martin Jehnichen



Präsentation Rahmenplan Golm 2040: ASTOC Architects and Planners, arbos | ARGUS studio © Grit Koalick, visuranto.de

Neue Planungen 2040: Am 10. September 2022 fand im Rahmen des 4. Ortsteilforums Golm im Fraunhofer-Konferenzzentrum die Abschlusspräsentation »Rahmenplan Golm 2040« statt. Nach einem Jahr intensiver Planungsarbeit, zahlreichen Gesprächen mit lokalen Akteuren, wichtigen Stakeholdern und drei Ortsteilforen für die Golmer Bürgerschaft luden die Landeshauptstadt Potsdam und »Urbanizers Büro für städtische Konzepte« zum abschließenden Ortsteilforum ein. Alle Informationen sind online abrufbar.

<https://www.potsdam.de/RahmenplanGolm> ▶



© Standortmanagement Golm GmbH/Martin Jehnichen

Sie möchten den Potsdam Science Park kennenlernen? Wir bieten regelmäßig **Standortführungen** an. Der nächste Termin ist der 5. Dezember um 14:30 Uhr. Ob die Führung als Internet-Vortrag mit Videoübertragung oder als Begehung vor Ort stattfinden kann, erfahren Sie ca. 2 Wochen vor dem Termin auf unserer Internetseite.

<https://potsdam-sciencepark.de/veranstaltungen/> ▶



Imkerin bei der Pflege des Bienenstockes
© Standortmanagement Golm GmbH/Agnes von Matuschka

Die Science-Park-Bienen sind gut durch den Sommer gekommen und konnten sich gut entwickeln. So freuen wir uns, hier am Standort einen kleinen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit leisten zu können und erfreuen uns an dem ersten geernteten Honig.

Prof. Dr. Gutjahr ist seit dem 1. April 2022 **neue Direktorin am Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie** und leitet die Abteilung »Wurzelbiologie und Symbiose«. Das Zusammenspiel von Bodenpilzen und Pflanzenwurzeln – eine Symbiose namens Mykorrhiza – hat große Bedeutung für das Wachstum und die Gesundheit von Pflanzen. Prof. Dr. Caroline Gutjahr erforscht, welche molekularen Faktoren die Bildung und Funktion dieser vor- teilhaften Interaktion beeinflussen.



◀ https://www.mpimp-golm.mpg.de/2716713/news_publication_18758049_transferred?c=4084



Prof. Dr. Caroline Gutjahr, MPI-MP © sevens+maltry



PotsdamSciencePark Podcast!

Der **Transfer von Wissen und Technologien** aus der Universität in die Praxis gewinnt an gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Bedeutung. Schon jetzt wird sich keine der drängenden Zukunftsfragen ohne Innovationen aus der Wissenschaft beantworten lassen. Der Podcast »Listen.UP« der Universität Potsdam beleuchtet verschiedene Themen dieses Transfers und deren gesellschaftliche Relevanz.

<https://www.mpimp-golm.mpg.de/podcasts/komm-ins-beet> ▶



© Universität Potsdam/Bild: Julia Depis

»**Faszination Pflanzen – grün und vielfältig**« lautet der Titel der neuen Podcast-Reihe des Max-Planck-Instituts für Molekulare Pflanzenphysiologie. Hier dreht sich alles um die Pflanzen. Um das, was sie alles können, was über sie bekannt ist und woran aktuell geforscht wird. Obwohl unser Leben von Pflanzen abhängt, sind sie selten die Heldinnen in Filmberichten oder Presseartikeln. Und obwohl die meisten Menschen sie als wichtige Lebewesen erkennen und mit ihnen sehr positive Empfindungen verknüpfen, gehen Pflanzen leicht im lauten und oft hektischen Alltag unter. Mit dieser Podcast-Reihe nimmt das MPI-MP Sie mit auf eine Reise in die Welt der Pflanzen.

<https://www.mpimp-golm.mpg.de/2737296/faszination-pflanze-podcast> ▶



© Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie

Unsere Nutzpflanzen: sie sind leise, sie sind grün, sie wachsen auf dem Acker, in unserem Garten und an den unterschiedlichsten anderen Orten. Sie werden gegessen und dienen als Rohstoff für verschiedene Produkte. Ganz nebenbei, ohne Pflanzen könnten wir nicht existieren, da sie nicht nur für unsere Nahrung, sondern auch für Sauerstoff sorgen. Manche von ihnen haben Geschichte geschrieben und die Politik beeinflusst. Wer sich für die Geschichten hinter unseren Nutzpflanzen interessiert, ist beim **KOMM INS BEET Podcast** des Max-Planck-Instituts für Molekulare Pflanzenphysiologie genau richtig!

<https://www.mpimp-golm.mpg.de/podcasts/komm-ins-beet> ▶



© Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie



Golmer
TERMINE BIS DEZEMBER 2023

Bitte informieren Sie sich, ob die Veranstaltungen wie angekündigt stattfinden. Aktuelle Termine auf www.kultur-in-golm.de/termine, in den Schaukästen in Golm sowie im Golm-Newsletter (Anmeldung: newsletter@kultur-in-golm.de).
 Alle Angaben ohne Gewähr.

BIS JAHRESENDE 2022

- 25.11. FR Ab 14:00 Uhr Adventsmarkt in der Golmer Mitte auf dem Campus der Universität Potsdam, siehe Seite 3
- 04.12. SO 2. ADVENT
 09:30 Uhr Adventsgottesdienst, Kaiser-Friedrich-Kirche (Winterkirche)
- 06.12. DI Ab 14:30 Uhr Weihnachtsfeier der Senioren, Landhotel Potsdam, siehe Seite 25
- 11.12. SO 3. ADVENT
 15:00 Andacht zum Beginn des Weihnachtsmarkts
 15:15 Uhr – 18:00 Uhr Weihnachtsmarkt rund um die Golmer Kirchen, siehe Seite 3
- 14.12. MI 14:30 Uhr Lesung des Literaturclubs, GO:IN 1
- 15.12. DO 18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung
- 18.12. SO 4. ADVENT
 17:00 Uhr Piano trifft Bibel und Brot mit Einführung der gewählten Gemeindeglieder, Kaiser-Friedrich-Kirche (Winterkirche)
- 24.12. SA HEILIG ABEND
 16:00 Uhr Gottesdienst, Kaiser-Friedrich-Kirche
 18:00 Uhr Gottesdienst, Kaiser-Friedrich-Kirche
- 31.12. SA SILVESTER
 Gottesdienst, Kaiser-Friedrich-Kirche (Uhrzeit im Schaukasten vor der Kirche)

2023

- 11.01. MI 14:30 Uhr Lesung des Literaturclubs, GO:IN 1
- 19.01. DO 18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung
- 08.02. MI 14:30 Uhr Lesung des Literaturclubs, GO:IN 1
- 23.02. DO 18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung
- 08.03. MI 14:30 Uhr Lesung des Literaturclubs, GO:IN 1
- 16.03. DO 18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung
- 01.04. SA 08:00 – 13:00 Uhr Frühjahrsputz in Golm
- 12.04. MI 14:30 Uhr Lesung des Literaturclubs, GO:IN 1
- 20.04. DO 18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung
- 10.05. DO 14:30 Uhr Lesung des Literaturclubs, GO:IN 1
- 25.05. DO 18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung
- 02.06. SA Tag der offenen Tür im Jugendfreizeitladen,
 03.06. SO siehe Seite 22
- 14.06. MI 14:30 Uhr Lesung des Literaturclubs, GO:IN 1
- 22.06. DO 18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung
- 01.07. SA Ab 14:00 Uhr Kanalfest des Sportfischervereins
- 13.07. DO 18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung
- 31.08. DO 18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung
- 28.09. DO 18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung
- 19.10. DO 18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung
- 30.11. DO 18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung
- 21.12. DO 18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung



Wir danken der in Golm ansässigen Brandenburgischen Universitätsdruckerei (BUD) für ihre Unterstützung beim Druck der Ortsteilzeitung. Die BUD ist seit vielen Jahren ein zuverlässiger Partner. Weitere Informationen zur BUD finden Sie unter www.bud-potsdam.de

*Dr. Rainer Höfgen //
 Vorsitzender des Vereines Kultur in Golm e.V. –
 Chronik, Information und Kultur*

ÜBRIGENS

**GOLMER
 ORTSTEILZEITUNG JETZT
 AUCH ALS ePAPER LESEN**



<http://kultur-in-golm.de/ortsteilzeitung-14476-golm/zeitung-lesen/index.html>



DER REIHER ZWITSCHERT!

Der Kultur in Golm Verein und die Ortsteilzeitung twittern jetzt. Sie finden uns unter **@KulturInGolm**.